

G8770
Erste Ausgabe
Januar 2014



HDMI[®]
HIGH-DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE

Notebook-PC

E-Handbuch

14" Model: X453MA-Serie

15" Model: X553MA-Serie

ASUS[®]
IN SEARCH OF INCREDIBLE

URHEBERRECHTINFORMATION

Kein Teil dieses Handbuchs, einschließlich der darin beschriebenen Produkte und Software, darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von ASUSTeK COMPUTER INC. ("ASUS") mit jeglichen Mitteln in jeglicher Form reproduziert, übertragen, transkribiert, in Wiederaufrufsystemen gespeichert oder in jegliche Sprache übersetzt werden, abgesehen von vom Käufer als Sicherungskopie angelegter Dokumentation.

ASUS BIETET DIESES HANDBUCH IN SEINER VORLIEGENDEN FORM AN, OHNE JEGLICHE GARANTIE, SEI SIE DIREKT ODER INDIREKT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF INDIREKTE GARANTIEEN ODER BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL IST ASUS, SEINE DIREKTOREN, LEITENDEN ANGESTELLTEN, ANGESTELLTEN ODER AGENTEN HAFTBAR FÜR JEGLICHE INDIREKTE, SPEZIELLE, ZUFÄLLIGEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH SCHÄDEN AUFGRUND VON PROFILVERLUSTEN, GESCHÄFTSVERLUSTEN, NUTZUNGS- ODER DATENVERLUSTEN, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTSABLÄUFEN ET CETERA), SELBST WENN ASUS VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WURDE, DIE VON DEFEKTEN ODER FEHLERN IN DIESEM HANDBUCH ODER AN DIESEM PRODUKT HERRÜHREN.

In diesem Handbuch erscheinende Produkte und Firmennamen könnten eingetragene Warenzeichen oder Copyrights der betreffenden Firmen sein und dienen ausschließlich zur Identifikation oder Erklärung und zum Vorteil des jeweiligen Eigentümers, ohne Rechtsverletzungen zu beabsichtigen. .

DIE TECHNISCHE DATEN UND INFORMATION IN DIESEM HANDBUCH SIND NUR ZU INFORMATIONSZWECKEN GEDACHT, SIE KÖNNEN JEDERZEIT OHNE VORANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN UND SOLLTEN NICHT ALS VERPFLICHTUNG SEITENS ASUS ANGESEHEN WERDEN. ASUS ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG ODER HAFTUNG FÜR JEGLICHE FEHLER ODER UNGENAUIGKEITEN, DIE IN DIESEM HANDBUCH AUFTRETEN KÖNNTEN, EINSCHLIESSLICH DER DARIN BESCHRIEBENEN PRODUKTE UND SOFTWARE.

Copyright © 2014 ASUSTeK COMPUTER INC. Alle Rechte vorbehalten.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Es können Sachverhalte auftreten, bei denen Sie aufgrund eines Fehlers seitens ASUS oder anderer Haftbarkeiten berechtigt sind, Schadensersatz von ASUS zu fordern. In jedem einzelnen Fall, ungeachtet der Grundlage, anhand derer Sie Schadensansprüche gegenüber ASUS geltend machen, haftet ASUS maximal nur mit dem vertraglich festgesetzten Preis des jeweiligen Produktes bei Körperverletzungen (einschließlich Tod) und Schäden am Grundeigentum und am Sachvermögen oder anderen tatsächlichen und direkten Schäden, die aufgrund von Auslassung oder Verrichtung gesetzlicher Pflichten gemäß dieser Garantieerklärung erfolgen.

ASUS ist nur für verantwortlich für bzw. entschädigt Sie nur bei Verlust, Schäden oder Ansprüchen, die aufgrund eines vertraglichen, zivilrechtlichen Bruchs dieser Garantieerklärung seitens ASUS entstehen.

Diese Einschränkung betrifft Lieferanten und Weiterverkäufer von ASUS. Sie stellt das Höchstmaß dar, mit dem ASUS, seine Lieferanten und Ihr Weiterverkäufer insgesamt verantwortlich sind.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET ASUS FÜR FOLGENDES: (1) SCHADENSANSPRÜCHE AN SIE VON DRITTEN; (2) VERLUST VON ODER SCHÄDEN AN AUZFEICHNUNGEN ODER DATEN; ODER (3) BESONDERE, SICH ERGEBENDE ODER INDIREKTE SCHÄDEN ODER WIRTSCHAFTLICHE FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH VERLUST VON PROFITEN ODER SPAREINLAGEN), AUCH WENN ASUS, SEINE LIEFERANTEN ODER IHR WEITERVERKÄUFER VON DIESER MÖGLICHKEIT IN KENNNTNIS GESETZT IST.

SERVICE UND UNTERSTÜTZUNG

Besuchen Sie unsere mehrsprachige Webseite unter <http://support.asus.com>

Inhaltsverzeichnis

Über diese Anleitung	6
Anmerkungen zu diesem Handbuch	7
Symbole	7
Typographie	7
Sicherheitshinweise	8
Verwendung Ihres Notebook-PCs	8
Pflege Ihres Notebook-PCs.....	9
Richtige Entsorgung.....	10

Kapitel 1: Hardware-Einrichtung

Kennenlernen Ihres Notebook-PCs.....	12
Oberseite	12
Unterseite.....	17
Rechte Seite	18
Linke Seite	19

Kapitel 2: Ihr Notebook-PC im Einsatz

Erste Schritte	22
Notebook-PC aufladen.	22
Display zum Öffnen anheben.	24
Ein-/Austaste drücken.....	24
Gesten für Touchscreen* und Touchpad.....	25
Touchscreen-Gesten verwenden*	25
Touchpad-Gesten verwenden	29
Tastatur verwenden.....	36
Funktionstasten.....	36
Windows® 8.1-Tasten.....	37
Multimediatasten	38
Das numerische Tastenfeld verwenden*	39
Optisches Laufwerk verwenden.....	40

Kapitel 3: Mit Windows® 8.1 arbeiten

Der erste Systemstart.....	44
Windows®-Benutzeroberfläche	45
Startbildschirm.....	45
Hotspots.....	46
Start-Schaltfläche	49
Ihren Startbildschirm anpassen	51
Mit Windows®-Apps arbeiten	52
Apps starten	52
Apps anpassen	52
Auf den Apps-Bildschirm zugreifen	55
Charms-Leiste	57
Einrasten-Funktion.....	60
Andere Tastaturkürzel	62
Mit kabellosen Netzwerken verbinden	64
Wi-Fi-Verbindung.....	64
Bluetooth	65
Flugzeugmodus	66
Mit kabelgebundenen Netzwerken verbinden.....	67
Eine dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren	67
Eine statische IP-Netzwerkverbindung konfigurieren	68
Notebook-PC ausschalten	69
Ihren Notebook-PC in den Ruhezustand versetzen	69
Windows® 8.1-Sperrbildschirm.....	70
Ihren Sperrbildschirm anpassen	71

Kapitel 4: Power-on Self-Test (POST)

Der Power-On-Self-Test (POST).....	74
POST zum Zugriff auf BIOS und Problemlösung verwenden	74
BIOS	74
BIOS aufrufen	74
BIOS-Einstellungen	75
Troubleshoot (Problemlösung)	85

Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)	85
Reset your PC (Ihren PC zurücksetzen)	86
Advanced options (Erweiterte Optionen)	87

Anhang

DVD-ROM-Laufwerksinformationen (bei bestimmten Modellen)	90
Blu-ray ROM-Laufwerksinformationen (bei bestimmten Modellen)	92
Kompatibilität des internen Modems	92
Übersicht	93
Aussage zur Netzwerkkompatibilität	93
Non-Voice-Geräte	93
Aussagen zur FCC-Erklärung	95
FCC-Sicherheitswarnungen zur RF-Aussetzung	96
Konformitätserklärung für die R&TTE-Direktive 1999/5/EC	97
CE-Kennzeichen	97
Wireless-Kanäle für unterschiedliche Gebiete	98
Verbotene Wireless-Frequenzbänder in Frankreich	98
UL-Sicherheitshinweise	100
Stromsicherheitsanforderungen	101
TV-Tuner-Hinweis	101
REACH	101
Macrovision Corporation-Produktanmerkung	101
Vermeidung von Hörverlust	101
Nordic-Vorsichtsmaßnahmen (für Lithium-Ionen-Akkus)	102
Sicherheitsinfo für das optische Laufwerk	103
CTR 21-Genehmigung (für Notebook-PCs mit eingebauten Modem)	104
ENERGY STAR konformes Produkt	106
European Union Eco-label	106
Erklärung zur Erfüllung der weltweiten Umweltschutzbestimmungen	107
ASUS Recycling/Rücknahmeservices	107

Über diese Anleitung

Dieses Handbuch enthält Informationen zu den unterschiedlichen Notebook-Komponenten und ihrer Benutzung. Im Folgenden finden Sie die Hauptabschnitte dieses Handbuchs:

Kapitel 1: Hardware-Einrichtung

Hier erfahren Sie Details über die Hardware-Komponenten Ihres Notebook-PCs.

Kapitel 2: Ihr Notebook-PC im Einsatz

Hier erfahren Sie, wie Sie den Notebook-PC verwenden können.

Kapitel 3: Mit Windows® 8.1 arbeiten

Dieses Kapitel stellt die mit dem Windows® 8.1-Betriebssystem Ihres Notebook-PCs gelieferten ASUS-Apps vor.

Kapitel 4: Power-On-Self-Test (POST)

Hier erfahren Sie mehr über die Verwendung des POSTs, um die Einstellungen Ihres Notebook-PCs zu ändern.

Anhang

Hier finden Sie Hinweise und Sicherheitsanweisungen für Ihren Notebook-PC.

Anmerkungen zu diesem Handbuch

Zum Hervorheben wichtiger Informationen sind manche Textabschnitte in diesem Handbuch wie folgt gekennzeichnet:

WICHTIG! Diese Meldung enthält wichtige Informationen denen Sie folgen müssen, um die Aufgabe fertig zu stellen.

Hinweis: Diese Meldung enthält zusätzliche Informationen und Tipps, die Ihnen bei der Fertigstellung einer Aufgabe helfen können.

Warnung! Diese Nachricht enthält wichtige Informationen, denen Sie folgen müssen, um Sie bei der Durchführung einer Aufgabe zu schützen und eine Beschädigung des Notebook-PCs oder der Daten zu vermeiden.

Symbole

Die nachfolgenden Symbole zeigen die Geräte an, die Sie für die Fertigstellung einer Reihe von Aufgaben oder Handlungen an Ihrem Notebook-PC verwenden können.



= Touchscreen verwenden.



= Touchpad verwenden.



= Tastatur verwenden.

Typographie

Fett = Diese Schriftart zeigt Ihnen ein Menü oder ein Element, welches ausgewählt werden muss.

Kursiv = Diese Schriftart zeigt Ihnen die Taste, die Sie auf der Tastatur drücken müssen.

Sicherheitshinweise

Verwendung Ihres Notebook-PCs



Dieser Notebook-PC darf nur in einer Umgebung mit einer Temperatur zwischen 5°C (41°F) und 35°C (95°F) verwendet werden.



Prüfen Sie am Aufkleber an der Notebook-Unterseite, ob Ihr Netzteil den Stromversorgungsanforderungen entspricht.



Benutzen Sie das Notebook NICHT auf Ihrem Schoß oder anderen Körperteilen, da es durch Hitzekontakt zu Unbehagen oder Verletzungen kommen könnte.



Benutzen Sie KEINE beschädigten Netzkabel, Zubehörteile oder Peripheriegeräte.



Bedecken Sie das eingeschaltete Notebook NICHT mit Materialien, die die Luftzirkulation beeinträchtigen. Stecken Sie es NICHT eingeschaltet in eine Tragetasche.



Stellen Sie das Notebook NICHT auf schräge oder instabile Arbeitsflächen.



Sie können Ihren Notebook-PC durch Röntgengeräte überprüfen lassen. Es ist jedoch ratsam, Ihren Notebook-PC keinen stationären oder tragbaren Metalldetektoren auszusetzen.



Die meisten Fluggesellschaften haben Einschränkungen für die Benutzung elektronischer Geräte. Folgen Sie, für den Betrieb des Notebook-PCs an Bord, den Anweisungen des Flugpersonals.

Pflege Ihres Notebook-PCs



Trennen Sie den Notebook-PC vor der Reinigung vom Netzstrom und entnehmen Sie den/die Akku(s). Wischen Sie den Notebook-PC mit einem sauberen Zellstoffschwamm oder einem Autoleder ab, das mit einem nicht scheuernden Reinigungsmittel und ein paar Tropfen warmem Wasser befeuchtet ist. Entfernen Sie zusätzliche Feuchtigkeit mit einem trockenen Tuch.



Benutzen Sie in der Nähe der Oberfläche KEINE starken Reinigungsmittel, z.B. Benzin, Verdünnern .



Stellen Sie KEINE Objekte auf den Notebook-PC.



Setzen Sie den Notebook-PC KEINEN starken magnetischen oder elektrischen Feldern aus.



Benutzen Sie den Notebook-PC NICHT in der Nähe von Flüssigkeiten, Regen oder Feuchtigkeit.



Setzen Sie den Notebook-PC KEINEN schmutzigen oder staubigen Umgebungen aus.



Benutzen Sie den Notebook-PC NICHT in der Nähe eines Gaslecks.

Richtige Entsorgung



Den Notebook-PC NICHT im normalen Hausmüll entsorgen. Dieses Produkt wurde entwickelt, um ordnungsgemäß wiederverwertet und entsorgt werden zu können. Das durchgestrichene Symbol der Mülltonne zeigt an, dass das Produkt (elektrisches und elektronisches Zubehör) nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Bitte erkundigen Sie sich nach lokalen Regelungen zur Entsorgung von Elektroschrott.



Die Batterien/Akkus NICHT im normalen Hausmüll entsorgen. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne zeigt an, dass Batterien und Akkus nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden dürfen.

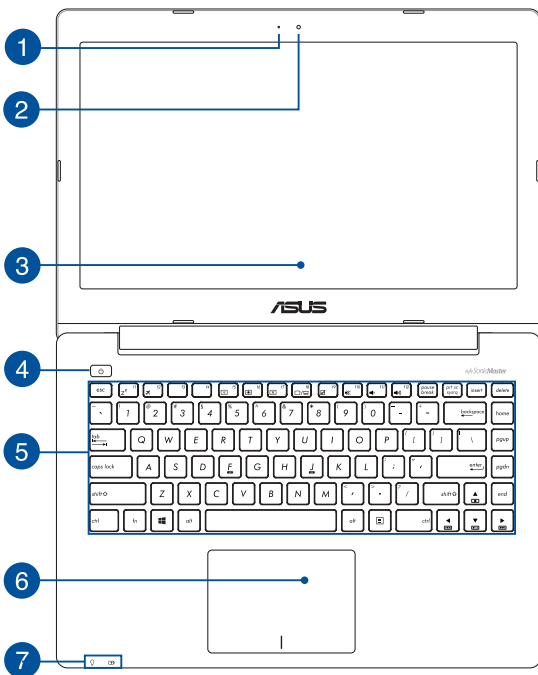
Kapitel 1: ***Hardware-Einrichtung***

Kennenlernen Ihres Notebook-PCs

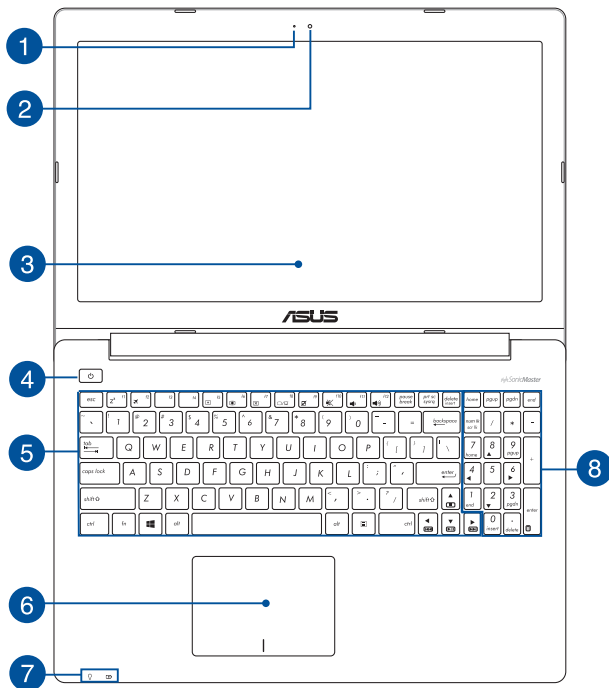
Oberseite

Hinweis: Die Tastatur kann sich je nach Verkaufsregion oder Land unterscheiden.

14" Modell



15" Modell



- 1 Kameraanzeige**
Die Kameraanzeige leuchtet, wenn die eingebaute Kamera in Benutzung ist.
- 2 Kamera**
Die integrierte Kamera ermöglicht Bild- und Videoaufnahme mit Ihrem Notebook-PC.
- 3 Bildschirm**
Die hochauflösende Displayanzeige besitzt ausgezeichnete Anzeigemerkmale für Fotos, Videos und andere Multimediadateien auf Ihrem Notebook-PC.

Touchscreen*

Dieser hochauflösende Touchscreen besitzt ausgezeichnete Anzeigefunktionen für Fotos, Videos und andere Multimediadateien auf Ihrem Notebook-PC. Es ermöglicht Ihnen die Bedienung mittels Berührungsgesten.

Hinweis: Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Touchscreen-Gesten verwenden* in dieser Anleitung.

- 4 Stromschalter**
Mit dem Ein-/Ausschalter schalten Sie Ihren Notebook-PC ein oder aus. Mit diesem Schalter können Sie Ihren Notebook-PC auch in den Schlaf- oder Ruhemodus versetzen oder ihn wieder aufwecken.

Falls Ihr Notebook-PC nicht mehr reagiert, drücken und halten Sie diesen Schalter für ca. 4 Sekunden, um Ihren Notebook-PC zwanghaft auszuschalten.

** nur bei bestimmten Modellen*

5

Tastatur

Die Tastatur besitzt QWERTZ-Tasten in normaler Größe und mit einer angenehmen Hubtiefe beim Tippen. Sie ermöglicht Ihnen auch die Verwendung der Funktionstasten, einen schnellen Zugriff auf Windows® und die Steuerung anderer Multimediafunktionen.

Hinweis: Das Tastaturlayout unterscheidet sich je nach Modell oder Gebiet.

6

Touchpad

Mit dem Touchpad können Sie auf dem Bildschirm navigieren und unterschiedlichste Gesten nutzen. Reguläre Mausfunktionen stehen damit natürlich auch zur Verfügung.

Hinweis: Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Touchpad-Gesten verwenden* in dieser Anleitung.

7

Statusanzeigen

An den Statusindikatoren können Sie den aktuellen Hardwarezustand Ihres Notebook-PCs ablesen.



Betriebsanzeige

Die Betriebsanzeige leuchtet, wenn Ihr Notebook-PC eingeschaltet ist. Sie blinkt, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet.

Zweifarbiger Akkuladungs-Indikator

Die zweifarbige LED zeigt den Ladestatus des Akkus optisch an. Details hierzu sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Farbe	Status
Grün leuchtend	Der Notebook-PC ist an die Stromversorgung angeschlossen und die Akkuleistung liegt bei 95% bis 100%.
Orange leuchtend	Der Notebook-PC läuft im Akkumodus und die Akkuleistung beträgt weniger als 95%.
Orange blinkend	Der Notebook-PC läuft im Akkumodus und die Akkuleistung beträgt weniger als 10%.
Aus	Der Notebook-PC läuft im Akkumodus und die Akkuleistung liegt bei 10% bis 100%.

8

Numerische Tastatur*

Die numerische Tastatur schaltet zwischen diesen zwei Funktionen hin und her: Für numerische Eingabe und als Richtungstasten für den Zeiger.

Hinweis: Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Numerisches Tastenfeld verwenden* in dieser Anleitung.

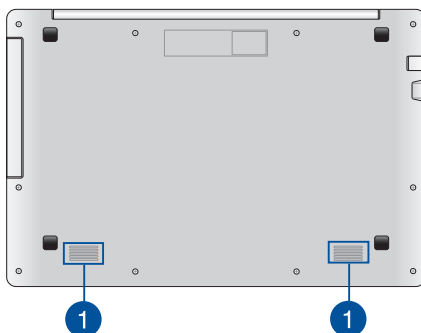
* nur bei bestimmten Modellen

Unterseite

Hinweis: Die Unterseite des Gerätes kann sich je nach Modell unterscheiden.

Warnung! Die Unterseite des Notebook-PC kann während des Betriebes oder während der Akku aufgeladen wird sehr heiß werden. Stellen Sie das Gerät NICHT auf Oberflächen, die die Belüftungsöffnungen blockiert können.

WICHTIG! Die Akkulaufzeit hängt von der Verwendung und den technischen Daten des Notebook-PCs ab. Der Akku kann nicht auseinandergenommen werden.



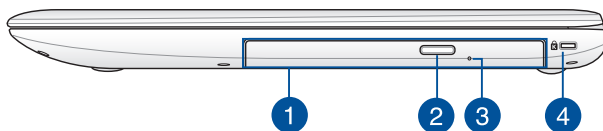
1 Lüftungsöffnungen

Über die Belüftungsöffnungen gelangt kühle Luft in das Gerät, warme Luft wird abgeleitet.

Warnung! Achten Sie unbedingt darauf, dass die Belüftungsöffnungen nicht durch Papier, Bücher, Kleidung, Kabel oder andere Gegenstände blockiert werden; andernfalls kann es zu Überhitzung kommen.

Rechte Seite

14" und 15" Modelle



1 **Optisches Laufwerk***

Das optische Laufwerk Ihres Notebook-PCs unterstützt mehrere Disc-Formate wie CDs, DVDs, beschreibbare Discs oder wieder beschreibbare Discs.

Hinweis: Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Optisches Laufwerk verwenden* in dieser Anleitung.

2 **Manuelles Auswurfloch des optischen Laufwerks***

Drücken Sie diese Taste, um den optischen Laufwerksträger auszuwerfen.

3 **Manuelles Auswurfloch des optischen Laufwerks***

Über das manuelle Auswurfloch lässt sich der Laufwerksträger auswerfen, sollte die elektronische Auswurf-taste einmal nicht funktionieren.

Warnung! Greifen Sie nur auf das manuelle Auswurfloch zurück, wenn die elektronische Auswurf-taste nicht funktioniert. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Optisches Laufwerk verwenden* in dieser Anleitung.

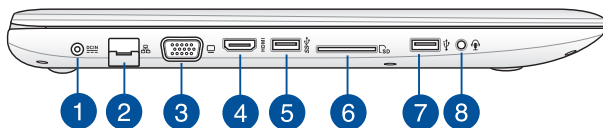
4 **Kensington®-Sicherheitsschlitze**

Über den Kensington®-Sicherheitsschlitze können Sie Ihren Notebook-PC mit Kensington®-kompatiblen Sicherheitsprodukten absichern.

* nur bei bestimmten Modellen

Linke Seite

14" und 15" Modelle



1 Strom (DC)-Eingang

Über den VGA-Anschluss können Sie Ihren Notebook-PC per VGA-Kabel mit VGA-kompatiblen Geräten verbinden – beispielsweise mit Monitoren oder Projektoren.

Warnung! Das Netzteil kann sich stark erhitzen. Decken Sie das Netzteil nicht ab und halten Sie es von Ihrem Körper fern.

WICHTIG! Verwenden Sie nur den beigelegten Netzwerkadapter, um Ihren Notebook-PC nicht zu beschädigen.

2 LAN-Anschluss

Hier können Sie ein Netzkabel anschließen, um Ihren Notebook-PC mit Ihrem lokalen Netzwerk (LAN) zu verbinden.

3 VGA-Anschluss

Über diesen Anschluss können Sie Ihren Notebook-PC an ein externes Display anschließen.

4 HDMI-Anschluss

Dieser Anschluss ist für ein High-Definition Multimedia Interface (HDMI) -Kabel und ist HDCP-konform, für HD DVD-, Blu-Ray- und Wiedergabe anderer geschützter Inhalte.

- 5 USB 3.0-Anschluss**
Diese Universal Serial Bus 3.0 (USB 3.0) -Anschlüsse bieten Datenübertragungsraten von bis zu 5 Gbit/s und sind abwärtskompatibel zu USB 2.0.
- 6 Speicherkartensteckplatz**
Ihr Notebook-PC ist mit einem integrierten Speicherkartenleser ausgestattet, der SD-Karten unterstützt.
- 7 USB 2.0-Anschluss**
Dieser USB-Anschluss (Universal Serial Bus) ist mit USB 2.0- oder USB 1.1-Geräten kompatibel, z. B. Tastaturen, Zeigegeräten, Flash-Laufwerken, externen Festplatten, Lautsprechern, Kameras und Druckern.
- 8 Kopfhörer/Mikrofon-Kombianschluss**
Über diesen Anschluss können Sie Ihren Notebook-PC an Lautsprecher oder Kopfhörer anschließen. Zusätzlich können Sie über diesen Anschluss ein externes Mikrofon an ihr Notebook anschließen.

Kapitel 2: ***Verwendung Ihres Notebook-PCs***

Erste Schritte

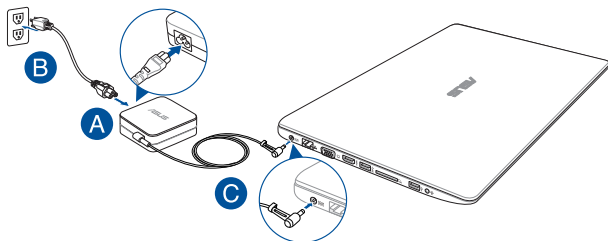
Notebook-PC aufladen.

- A. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.
- B. Verbinden Sie den Netzstecker des Netzteils mit einer Steckdose (100 – 240 V Wechselspannung).
- C. Schließen Sie den kleinen Netzteilstecker an den Stromanschluss (DC) Ihres Notebook-PCs an.



Laden Sie den Notebook-PC vor dem ersten Einsatz
3 Stunden lang auf.

Hinweis: Das Netzteil kann optisch je nach Modell und Region variieren.



WICHTIG!

Informationen zum Netzteil:

- Eingangsspannung: 100-240V Wechselspannung
 - Eingangsfrequenz: 50-60Hz
 - Ausgangsspannung: 19Vdc, 1.75A
-

WICHTIG!

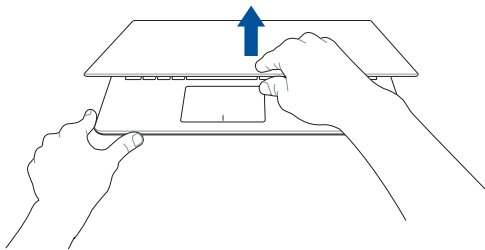
- Beachten Sie das Typenschild (Ein-/Ausgangsleistung) an Ihrem Notebook-PC; stellen Sie sicher, dass die Angaben zu Eingangs-/Ausgangsleistung mit Ihrem Netzteil übereinstimmen. Einige Notebook-PC-Modelle weisen basierend auf der verfügbaren SKU mehrere Angaben zum Ausgangsstrom auf.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Notebook-PC an das Netzteil angeschlossen ist, bevor Sie ihn zum ersten Mal einschalten. Wir empfehlen dringend die Nutzung einer geerdeten Steckdose beim Einsatz Ihres Notebook-PCs im Netzteilmodus.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein und sich in der Nähe Ihres Notebook-PCs befinden.
- Trennen Sie Ihren Notebook-PC vom Netzstrom, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Warnung!

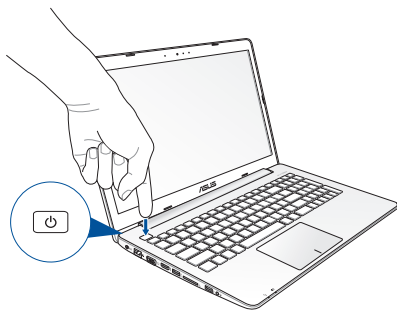
Lesen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen zum Akku Ihres Notebook-PCs.

- Der Akku darf ausschließlich von autorisierten ASUS-Technikern aus dem Gerät entfernt werden.
- Der in diesem Gerät eingesetzte Akku kann bei falschem Entfernen oder Demontieren zu Verbrennungen chemischer oder anderer Art führen.
- Befolgen Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit die Warnetiketten.
- Falls der Akku durch einen falschen Typ ersetzt wird, besteht Explosionsgefahr.
- Nicht durch Verbrennen entsorgen.
- Versuchen Sie nicht, den Akku Ihres Notebook-PCs kurzzuschließen.
- Versuchen Sie nicht, den Akku zu de-/montieren.
- Unterbrechen Sie die Nutzung, falls der Akku ausläuft.
- Der Akku und seine Komponenten müssen ordnungsgemäß recycelt oder entsorgt werden.
- Halten Sie Akku und andere kleine Teile von Kindern fern.

Display zum Öffnen anheben.



Ein-/Austaste drücken.



Gesten für Touchscreen* und Touchpad

Gesten ermöglichen Ihnen das Ausführen von Programmen und Zugreifen auf Einstellungen Ihres Notebook-PCs. Beachten Sie beim Einsatz von Gesten an Ihrem Touchscreen* und Touchpad folgende Abbildungen.

Hinweis: Die folgenden Bildschirmaufnahmen dienen nur der Veranschaulichung. Das Aussehen des Touchscreen kann je nach Modell variieren.

Touchscreen-Gesten verwenden*

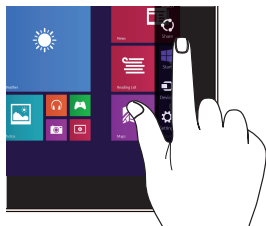
Die Gesten ermöglichen Ihnen das Starten von Programmen und den Zugriff auf Einstellungen Ihres Notebooks. Mit der folgenden Geste auf dem Touchscreen Ihres Notebooks, können Funktionen aktiviert werden.

Vom linken Rand streichen



Zum Anzeigen der laufenden Apps streichen Sie vom linken Bildschirmrand nach innen.

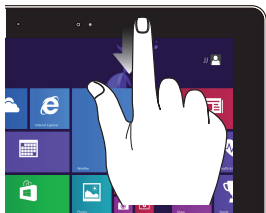
Vom rechten Rand streichen



Zum Starten der Charms-Leiste streichen sich vom rechten Bildschirmrand nach innen.

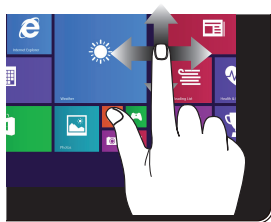
** nur bei bestimmten Modellen*

Vom oberen Rand streichen



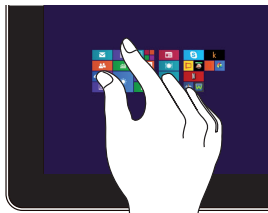
- Zum Anzeigen der **Customize**-Leiste streichen Sie im Startbildschirm vom oberen Bildschirmrand nach unten.
- In einer laufenden Anwendung wird beim Streichen vom oberen Bildschirmrand nach unten das Menü der Anwendung angezeigt.

Mit dem Finger streichen



Mit dem Finger können Sie den Bildschirm nach oben, unten, links und rechts verschieben.

Verkleinern



Führen Sie zwei Finger auf dem Touchpad zusammen.

Vergößern



Ziehen Sie zwei Finger auf dem Touchpad auseinander.

Tippen/Doppeltippen



- Tippen Sie zum Starten auf eine App.
- Doppeltippen Sie im Desktop-Modus zum Starten auf ein Element.

Angetippt halten



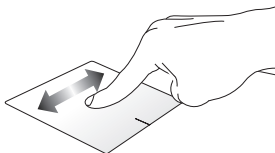
- Zum Verschieben halten Sie eine App-Kachel angetippt und ziehen die App an die neue Stelle.
- Zum Schließen halten Sie die Oberkante einer laufenden App angetippt und ziehen die App zum unteren Bildschirmrand.

Touchpad-Gesten verwenden

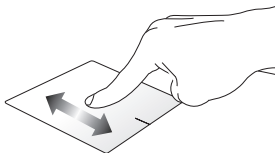
Zeiger bewegen

Zur Aktivierung dieses Zeigers können Sie eine beliebige Stelle am Touchpad antippen; wischen Sie mit Ihrem Finger dann zum Bewegen des Zeigers über das Touchpad.

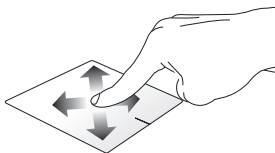
Horizontal wischen



Vertikal wischen

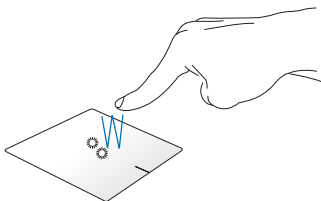


Diagonal wischen



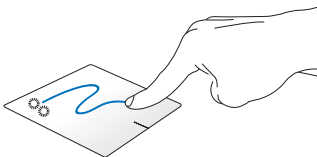
Gesten mit einem Finger

Tippen/Klicken, Doppeltippen/Doppelklicken



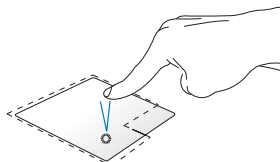
- Tippen Sie am Startbildschirm zum Starten auf eine App.
- Doppeltippen/Doppelklicken Sie im Desktop-Modus auf eine Anwendung, um diese zu starten.

Ziehen und ablegen



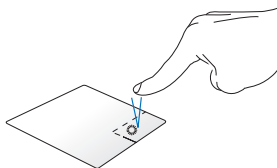
Doppeltippen/doppelklicken Sie auf ein Element, wischen Sie dann mit demselben Finger, ohne ihn vom Touchpad zu lösen. Legen Sie das Element an seinem neuen Ort ab, indem Sie Ihren Finger vom Touchpad lösen.

Linksklick



- Klicken Sie im Startbildschirm zum Ausführen auf eine App.
- Doppelklicken Sie im Desktop-Modus zum Starten auf eine Anwendung.

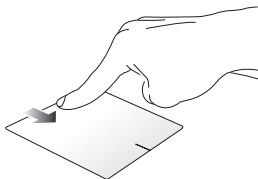
Rechtsklick



- Klicken Sie im Startbildschirm zum Auswählen und Einblenden der Einstellungsleiste auf eine App. Alternativ können Sie zum Einblenden der **Alle Apps-Leiste** diese Taste drücken.
- Verwenden Sie diese Taste im Desktop-Modus zum Öffnen des Rechtsklickmenüs (Kontextmenü).

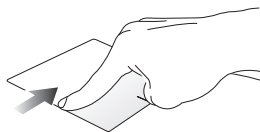
Hinweis: Die Bereiche innerhalb der gepunkteten Linie repräsentieren die Positionen der Linksklick- und Rechtsklicktaste am Touchpad.

Vom oberen Rand streichen



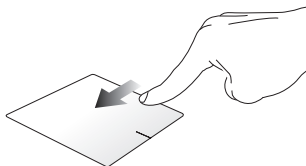
- Wischen Sie im Startbildschirm zum Einblenden der **Alle Apps-Leiste** von oben über das Touchpad.
- Wischen Sie in einer laufenden App zum Einblenden des Menüs von oben über das Touchpad.

Vom linken Rand streichen



Wischen Sie zum Durchblättern Ihrer laufenden Anwendungen von links über das Touchpad.

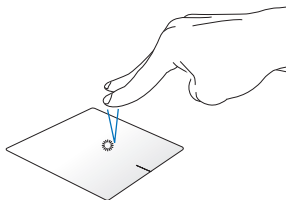
Vom rechten Rand streichen



Wischen Sie zum Einblenden der **Charms-Leiste** von rechts über das Touchpad.

Gesten mit zwei Fingern

Tippen/klicken Sie



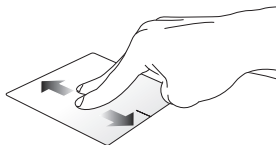
Tippen Sie zum Simulieren eines Rechtsklicks mit beiden Fingern auf das Touchpad.

Drehen



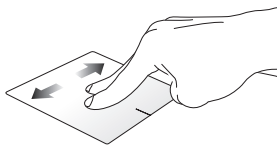
Legen Sie zum Drehen eines Bildes in Windows® Photo Viewer zwei Finger am Touchpad ab, drehen Sie dann einen Finger im oder gegen den Uhrzeigersinn, während sie den anderen Finger still halten.

Blättern mit zwei Fingern (aufwärts/abwärts)



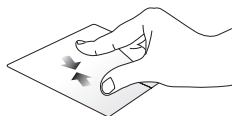
Wischen Sie zum Auf-/Abwärtsblättern mit zwei Fingern.

Blättern mit zwei Fingern (links/rechts)



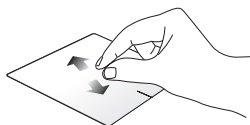
Wischen Sie zum Links-/Rechtsblättern mit zwei Fingern.

Verkleinern



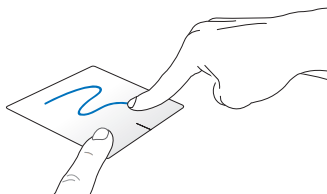
Führen Sie zwei Finger am Touchpad zusammen.

Vergrößern



Spreizen Sie zwei Finger am Touchpad auseinander.

Ziehen und ablegen



Wählen Sie ein Element, halten Sie dann die Linksklick-Taste gedrückt. Wischen Sie mit Ihrem anderen Finger nach unten über das Touchpad; dadurch können Sie das Element an eine neue Position verschieben.

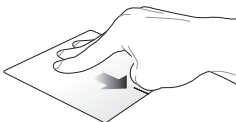
Dreifingergesten

Nach oben wischen



Wischen Sie zum Einblenden aller laufenden Anwendungen mit drei Fingern nach oben.

Nach unten wischen



Wischen Sie zum Einblenden des Desktop-Modus mit drei Fingern nach unten.

Tastatur verwenden

Funktionstasten

Die Funktionstasten an der Tastatur Ihres Notebook-PCs können folgende Befehle ausführen:



Versetzt den Notebook-PC in den **Schlafmodus**



Schaltet den **Flugzeugmodus** ein oder aus

Hinweis: Durch Aktivieren des **Flugzeugmodus** wird jegliche Drahtlosfunktion deaktiviert.



Verringert die Bildschirmhelligkeit



Erhöht die Bildschirmhelligkeit



Schaltet den Bildschirm aus



Schaltet den Bildschirm-Modus um

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass ein zweiter Bildschirm an Ihren Notebook-PC angeschlossen ist.



De-/Aktiviert das Touchpad



De-/Aktiviert den Lautsprecher



Reduziert die Lautstärke des Lautsprechers



Erhöht die Lautstärke des Lautsprechers

Windows® 8.1-Tasten

Es gibt zwei spezielle Windows®-Tasten an der Tastatur Ihres Notebook-PCs:




Mit dieser Taste kehren Sie zum Startbildschirm zurück. Falls Sie sich bereits im Startbildschirm befinden, können Sie mit dieser Taste zu einer zuletzt geöffneten App zurückkehren.

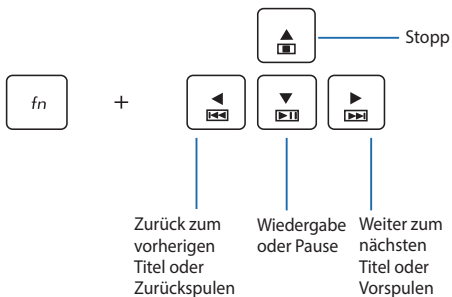


Drücken Sie zum Simulieren eines Rechtsklicks diese Taste.

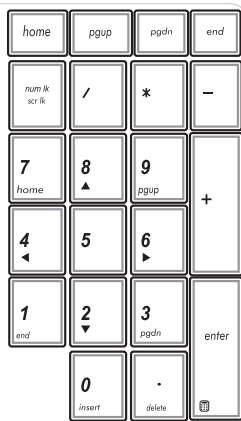
Multimediatasten

Mit den Multimediatasten können Sie Multimediadateien, z. B. Videos oder Audiodateien kontrollieren, wenn diese abgespielt werden.

Drücken Sie  in Kombination mit den Pfeiltasten, um folgende Aktionen auszulösen.





Das numerische Tastenfeld verwenden*



Das numerische Tastenfeld ist nur bei bestimmten Notebook-PC-Modellen verfügbar. Sie können dieses für die Zifferneingabe oder als Ersatz für die Pfeiltasten zur Navigation benutzen.



Mit  +  können Sie zwischen der Nutzung des Ziffernfeldes als Zifferntasten oder Richtungstasten umschalten.

**nur bei bestimmten Modellen*

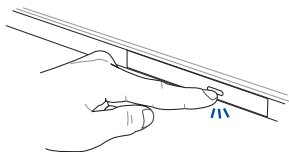
Optisches Laufwerk verwenden

Hinweis:

- Die tatsächliche Position der elektronischen Auswurfaste kann je nach Modell Ihres Notebook-PCs variieren.
 - Auch das Aussehen des optischen Laufwerks kann je nach Modell unterschiedlich sein, aber die Verfahren zur Benutzung bleiben gleich.
-

Ein optisches Medium einlegen

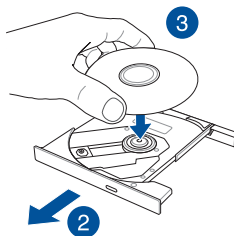
1. Drücken Sie die elektronische Auswurfaste, während der Notebook-PC eingeschaltet ist; das Fach des optischen Laufwerks wird ein Stück ausgeworfen.



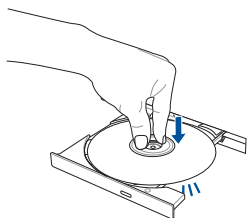
- Ziehen Sie das Fach vorsichtig heraus.

WICHTIG! Achten Sie darauf, die Line des optischen Laufwerks nicht zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass nichts unter dem Laufwerksfach eingeklemmt wird.

- Halten Sie das Medium am Rand; legen Sie es mit der bedruckten Seite nach oben zeigend in das Fach.

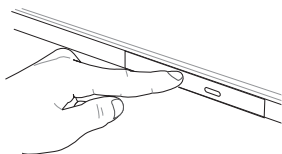


- Drücken Sie das Medium auf die Kunststoffachse, bis es sicher auf der Achse des optischen Laufwerks sitzt.



5. Schieben Sie das Fach des optischen Laufwerks vorsichtig zu.
-

Hinweis: Beim Lesen der Daten kann es vorkommen, dass das optische Laufwerk Dreh- und Vibrationsgeräusche von sich gibt.



Manuelles Auswurfloch verwenden

Das manuelle Auswurfloch befindet sich an der Klappe des optischen Laufwerks; es dient dem Auswerfen des Fachs, falls die elektronische Auswurf Taste nicht funktioniert.

Stecken Sie zum manuellen Auswerfen des optischen Laufwerks eine gerade gebogene Büroklammer so weit in das manuelle Auswurfloch, bis das Fach ausspringt.

Warnung! Greifen Sie nur auf das manuelle Auswurfloch zurück, wenn die elektronische Auswurf Taste nicht funktioniert.

Kapitel 3: ***Mit Windows® 8.1 arbeiten***

Der erste Systemstart

Wenn Sie Ihren Computer das erste Mal starten, erscheint eine Reihe von Bildschirmen, die Sie durch die Konfiguration Ihres Windows® 8 -Betriebssystems führen.

So starten Sie Ihren Notebook-PC das erste Mal:

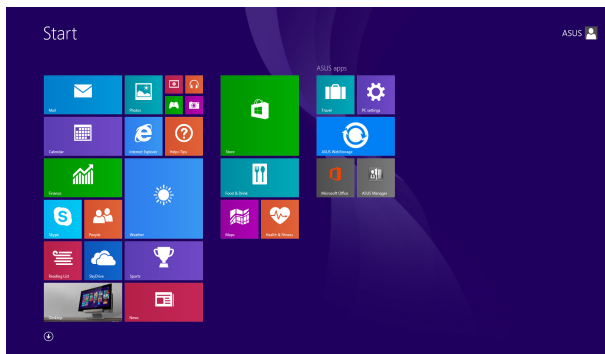
1. Drücken Sie die Ein-/Austaste an Ihrem Notebook-PC. Warten Sie einige Minuten, bis der Einrichtungsbildschirm erscheint.
2. Wählen Sie am Einrichtungsbildschirm die Sprache zur Nutzung an Ihrem Notebook-PC.
3. Lesen Sie die Lizenzbedingungen aufmerksam. Wählen Sie **Akzeptieren**.
4. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zur Konfiguration folgender Grundeinstellungen:
 - Personalisieren
 - Online gehen
 - Einstellungen
 - Ihr Konto
5. Nach der Konfiguration der grundlegenden Elemente, fährt Windows® 8.1 fort, Ihre Apps und bevorzugten Einstellungen zu installieren. Stellen Sie sicher, das Ihr Notebook während dem Einrichtungsprozess angeschaltet bleibt.
6. Sobald der Einrichtungsprozess abgeschlossen ist, erscheint der Startbildschirm.

Windows®-Benutzeroberfläche

Windows® 8.1 besitzt eine kachelförmige Benutzeroberfläche, die Ihnen das Organisieren und einen einfachen Zugriff der Windows® Apps, vom Startbildschirm aus ermöglicht. Die folgenden Funktionen sind während der Arbeit an Ihren Computer verfügbar.

Startbildschirm

Der Startbildschirm erscheint, nachdem Sie sich erfolgreich mit Ihrem Benutzerkonto angemeldet haben. Dieser hilft Ihnen bei der Verwaltung Ihrer Programme und Anwendungen, die Sie an einem Ort benötigen.



Windows® Apps

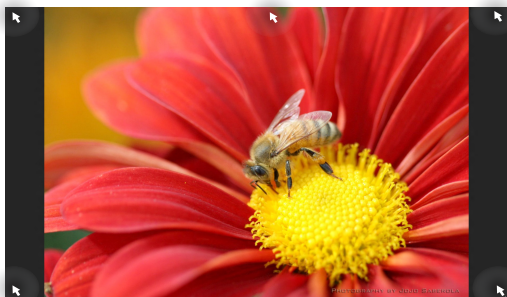
Dies sind Apps, die an den Startbildschirm angeheftet sind; sie werden zum einfachen Zugriff im Kachelformat angezeigt.

Hinweis: Bei einigen Apps müssen Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto anmelden, wenn Sie den vollen Funktionsumfang nutzen möchten.

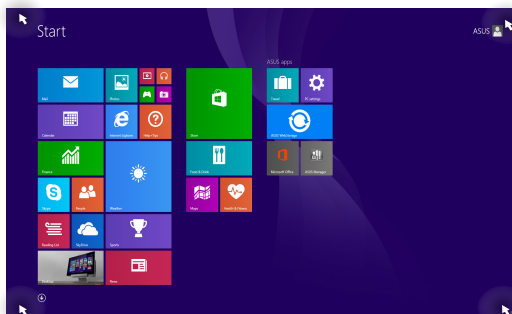
Hotspots

Onscreen-Hotspots ermöglichen Ihnen den Start von Programmen und den Zugriff auf die Einstellungen Ihres Notebook-PCs. Die Funktionen in diesen Hotspots können über das Touchpad aktiviert werden.

Hotspots in einer laufenden App



Hotspots am Startbildschirm



Hotspot

Aktion


obere linke Ecke

Bewegen Sie Ihren Mauszeiger nach links oben, tippen Sie dann auf das Miniaturbild einer aktuellen App; dadurch kehren Sie zu dieser laufenden App zurück.

Wenn Sie mehr als eine App gestartet haben, wischen Sie zur Anzeige aller laufenden Apps nach unten.

untere linke Ecke


Vom Bildschirm einer laufenden App:

Bewegen Sie Ihren Mauszeiger nach links unten, tippen/klicken Sie auf , um zum Startbildschirm zurück zukehren.

Hinweis: Sie können auch die Windows-

Taste  auf Ihrer Tastatur drücken, um zum Startbildschirm zurück zukehren.

Vom Startbildschirm:

Bewegen Sie Ihren Mauszeiger nach links unten, tippen/klicken Sie auf , um zu dieser App zurück zukehren.

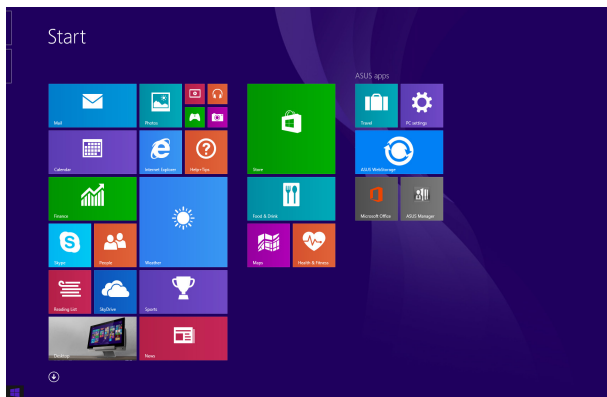
Hotspot	Aktion
oberer Bereich	<p>Bewegen Sie Ihren Mauszeiger in den oberen Bereich, bis er sich in ein Handsymbol verwandelt. Ziehen Sie die App an eine andere Position und legen Sie sie dort ab.</p> <hr/> <p>Hinweis: Diese Hotspot-Funktion ist nur bei einer laufenden Anwendung oder bei Einsatz der Snap-Funktion. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Snap-Funktion unter <i>Mit Windows®-Apps arbeiten</i>.</p> <hr/>
obere und untere rechte Ecke	<p>Bewegen Sie Ihren Mauszeiger zum Einblenden der Charms-Leiste an den oberen oder unteren rechten Bildschirmrand.</p> <hr/>

Start-Schaltfläche

Windows 8.1 verfügt über die Start-Schaltfläche, mit der Sie zwischen den beiden zuletzt geöffneten Apps umschalten können. Die Start-Schaltfläche ist über den Startbildschirm, im Desktop-Modus und in jeder App, die aktuell am Bildschirm geöffnet ist, zugänglich.

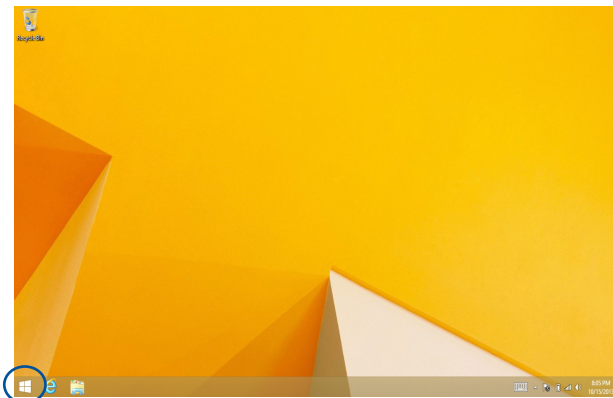
Start-Schaltfläche am Startbildschirm

Hinweis: Die tatsächliche Farbe Ihrer Start-Schaltfläche variiert je nach den von Ihnen für den Startbildschirm gewählten Anzeigeeinstellungen.



Bewegen Sie zum Einblenden der Start-Schaltfläche Ihren Mauszeiger über die linke Ecke Ihres Startbildschirms oder einer beliebigen geöffneten App.

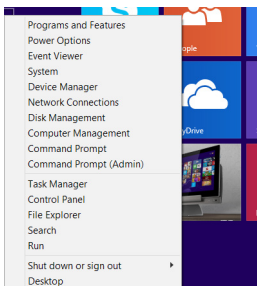
Start-Schaltfläche im Desktop-Modus



Kontextmenü

Das Kontextmenü erscheint als Feld mit Schnellzugriffen auf einige Programme in Windows® 8.1. Das Kontextmenü wird angezeigt, wenn Sie einen Rechtsklick auf die Start-Schaltfläche machen.

Zudem enthält das Kontextmenü folgende Abschaltoptionen für Ihren Notebook-PC: Sign out (Abmelden), Sleep (Ruhezustand), Shut down (Herunterfahren) und Restart (Neustart).



Ihren Startbildschirm anpassen

Windows® 8.1 ermöglicht Ihnen außerdem die Anpassung Ihres Startbildschirms, wodurch Sie direkt in den Desktop-Modus hochfahren und die Anordnung Ihrer Apps am Bildschirm festlegen können.

So passen Sie die Einstellungen Ihres Startbildschirms an:

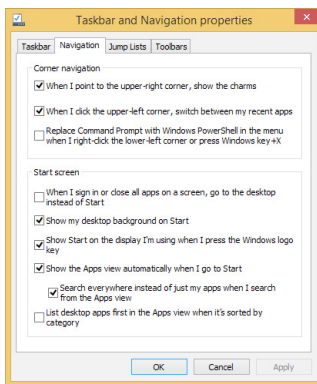


*

oder



1. Blenden Sie den Desktop ein.
2. Rechtsklicken Sie zum Einblenden des Fensters auf eine beliebige Stelle in der Taskleiste (mit Ausnahme der Start-Schaltfläche).
3. Klicken Sie auf **Properties (Eigenschaften)**, wählen Sie dann zum Markieren der gewünschten Navigation und Start screen(Navigation und Startbildschirm)-Optionen das **Navigation-Register**.



4. Tippen Sie zum Speichern der neuen Einstellungen und Verlassen auf **Apply (Übernehmen)**.

**nur bei bestimmten Modellen*

Mit Windows®-Apps arbeiten

Benutzen Sie Ihren Touchscreen, Touchpad oder die Tastatur Ihres Notebooks, um Apps zu starten, anzupassen oder zu schließen.

Apps starten





Tippen Sie zum Starten auf eine App.



Positionieren Sie den Mauszeiger über die App und linksklicken oder tippen Sie einmal, um sie zu starten.



Drücken Sie  zweimal, durchsuchen Sie die Apps dann mit den Pfeiltasten. Drücken Sie , um eine App zu starten.

Apps anpassen

Sie können Apps anhand folgender Schritte verschieben, ihre Größe verändern oder sie vom Startbildschirm lösen:

Apps verschieben



Tippen und halten Sie die App-Kachel, und ziehen Sie sie an eine neue Position.




Doppeltippen Sie die App; verschieben Sie sie durch Ziehen-und-Ablegen an eine neue Position.

**nur bei bestimmten Modellen*


App-Größe anpassen



*

Tippen Sie und halten Sie die App, zum aktivieren der Anpassungsleiste, tippen Sie dann auf  und wählen Sie eine App-Kachelgröße.




Mach Sie einen Rechtsklick auf die App, zum aktivieren der Anpassungsleiste, tippen Sie dann auf  und wählen Sie eine App-Kachelgröße.


Apps lösen



*

Tippen Sie und halten Sie die App, zum aktivieren der Anpassungsleiste, tippen Sie dann auf , um eine App zu lösen.



Mach Sie einen Rechtsklick auf die App, zum aktivieren der Anpassungsleiste, tippen Sie dann auf .

**nur bei bestimmten Modellen*

Apps schließen



Tippen und halten Sie den oberen Bereich der laufenden App; ziehen Sie sie zum Schließen in Richtung der unteren Bildschirmkante.



1. Positionieren Sie den Mauszeiger an der Oberkante der gestarteten App und warten Sie, bis sich der Mauszeiger zum Handsymbol ändert.
2. Ziehen Sie die App zum unteren Rand des Bildschirms und legen Sie diese dort ab, um sie zu schließen.



Drücken Sie im Bildschirm der gestarteten App auf

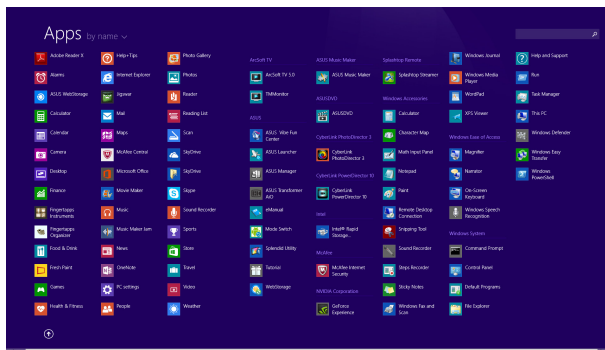


**nur bei bestimmten Modellen*

Auf den Apps-Bildschirm zugreifen

Neben den bereits an Ihren Startbildschirm angehefteten Apps können Sie über den Apps-Bildschirm auch weitere Anwendungen öffnen.

Hinweis: Die tatsächlich am Bildschirm angezeigten Apps können je nach Modell variieren. Die folgenden Bildschirmaufnahmen dienen nur der Veranschaulichung.



Apps-Bildschirm einblenden

Starten Sie den Apps-Bildschirm über den Touchscreen, das Touchpad bzw. die Tastatur Ihres Notebook-PCs.




Wischen auf dem Startbildschirm nach oben.



Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf .



Auf dem Startbildschirm, drücken Sie  und dann




**nur bei bestimmten Modellen*


Weitere Apps an den Startbildschirm anheften

Sie können über Ihren Touchscreen* oder das Touchpad weitere Apps an den Startbildschirm anheften.



1. Apps-Bildschirm einblenden.
2. Tippen und halten Sie die App, die Sie auf dem Startbildschirm anheften wollen, um die Anpassungsleiste zu aktivieren.
3. (Optional) Wenn die Anpassungsleiste aktiviert ist, können Sie weitere Apps antippen, um diese an den Startbildschirm zu heften.
4. Tippen Sie auf , um die ausgewählte App anzuheften.*

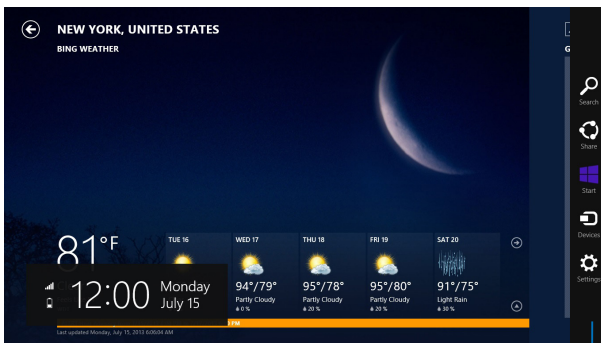


1. Apps-Bildschirm einblenden
2. Rechtsklicken Sie auf die Apps, die Sie zum Startbildschirm hinzufügen möchten.
3. Tippen/klicken Sie auf das  Symbol, um die ausgewählten Apps an den Startbildschirm anzuheften.

**nur bei bestimmten Modellen*

Charms-Leiste

Die Charms-Leiste ist eine Werkzeugleiste, die auf der rechten Seite Bildschirms eingeblendet werden kann. Sie enthält verschiedene Werkzeuge zum Freigeben von Anwendungen und bietet einen schnellen Zugriff auf die Einstellungen Ihres Notebook-PCs.



Charms-Leiste

Die Charms-Leiste starten

Hinweis: Wenn die Charms-Leiste nicht aufgerufen ist, werden in der Charms-Leiste nur weiße Symbole dargestellt. Die obere Darstellung zeigt das Aussehen der Charms-Leiste sobald sie aktiviert wurde.

Benutzen Sie Ihren Touchscreen*, Touchpad oder die Tastatur Ihres Notebooks, um die Charms-Leiste zu starten.



Zum Starten der Charms-Leiste streichen sich vom rechten Bildschirmrand nach innen.



Bewegen Sie den Mauszeiger in die obere rechte oder linke Ecke des Bildschirms.



Drücken Sie  + .

**nur bei bestimmten Modellen*

Die Charms-Leiste



Suchen

Hier können Sie nach Dateien, Anwendungen oder Programmen in Ihrem Notebook-PC suchen.



Teilen

Hier können Sie Anwendungen über soziale Netzwerke oder E-Mails freigeben.



Start

Hier können Sie den Startbildschirm aufrufen. Vom Startbildschirm aus können Sie zum vorher angezeigten Bildschirm wechseln.



Geräte

Hier können Sie auf am Notebook-PC angeschlossenen Geräte (z. B. externe Anzeigergeräte, Drucker) zugreifen und Dateien freigeben.



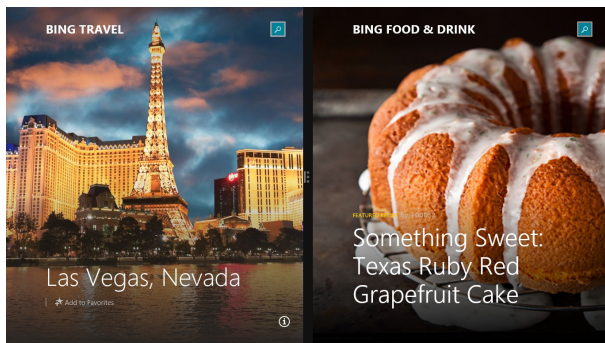
Einstellungen

Hier können Sie auf die Notebook-PC-Einstellungen zugreifen.

Einrasten-Funktion

Die Einrasten-Funktion zeigt zwei Apps nebeneinander an; zum parallelen Bearbeiten oder zum Umschalten zwischen Apps.

WICHTIG! Stellen Sie vor Einsatz der Einrasten-Funktion sicher, dass die Bildschirmauflösung Ihres Notebook-PCs auf 1366 x 768 Pixel oder höher eingestellt ist.



Einrasten-Leiste

Einrasten verwenden

Benutzen Sie Ihren Touchscreen, Touchpad oder die Tastatur Ihres Notebooks, um Einrasten zu aktivieren und zu benutzen.




1. Starten Sie die App, die Sie einrasten lassen möchten.
2. Halten Sie die Oberkante der App angetippt, ziehen Sie die App anschließend zum linken oder rechten Bildschirmrand, bis die Einrasten-Leiste erscheint.
3. Starten Sie eine weitere App.



1. Starten Sie die App, die Sie einrasten lassen möchten.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger an den oberen Bildschirmrand.
3. Wenn sich der Mauszeiger in ein Handsymbol ändert, ziehen Sie die App an den linken oder rechten Bildschirmrand.
4. Starten Sie eine weitere App.



1. Starten Sie die App, die Sie einrasten lassen möchten.
2. Drücken Sie  und den Links- oder Rechtspfeil zum Einrasten der App am linken oder rechten Fenster.
3. Starten Sie eine weitere App. Diese App wird automatisch im leeren Fenster platziert.

**nur bei bestimmten Modellen*

Andere Tastaturkürzel

Über Ihre Tastatur können Sie zudem folgende Tastenkombinationen zum Starten von Anwendungen und zur Windows® 8.1-Navigation nutzen.



Wechselt zwischen Startbildschirm und der zuletzt ausgeführten App



Blendet den Desktop ein



Blendet das **Computerfenster** im Desktop-Modus ein



Öffnet die **File (Datei)** aus dem **Search (Suche)**-Charm



Öffnet das **Freigabe**-Fenster



Öffnet das **Einstellungssuche**-Fenster



Öffnet das **Geräte**-Fenster



Aktiviert den Sperrbildschirm



Minimiert das derzeit aktive Fenster



Blendet das **Projekt (Projekt)-Fenster** ein



Öffnet die **Everywhere (Überall)-Option** aus dem **Search (Suche)-Charm**



Öffnet das **Ausführen**-Fenster



Öffnet das **Center für erleichterte Bedienung**



Öffnet die **Settings (Einstellungen)-Option** unter dem **Search (Suche)-Charm**



Öffnet das Kontextmenü der Start-Schaltfläche



Blendet das Lupensymbol ein und vergrößert Ihren Bildschirm



Verkleinert Ihren Bildschirm



Öffnet die **Narrator Settings (Sprecher Einstellungen)**

Mit kabellosen Netzwerken verbinden

Wi-Fi-Verbindung



Verwenden Sie die Wi-Fi-Verbindung Ihres Notebook-PCs, um E-Mails zu schreiben, im Internet zu surfen und Anwendungen in sozialen Netzwerken freizugeben.

WICHTIG! Der **Flugzeugmodus** deaktiviert diese Funktion. Stellen Sie zur Aktivierung der Bluetooth-Funktion Ihres Notebook-PCs sicher, dass der Flugzeugmodus ausgeschaltet ist.

Wi-Fi aktivieren

So aktivieren Sie Wi-Fi in Ihrem Notebook-PC über das Touchscreen oder Touchpad mit folgenden Schritten.



1. Rufen Sie die Charms-Leiste auf.
2. Tippen/klicken Sie auf  und dann auf .
3. Bewegen Sie den Regler zum Ausschalten des Flugzeugmodus nach links.
4. Tippen/klicken Sie zum Herstellen der Netzwerkverbindung auf **Verbinden**.

Hinweis: Sie werden eventuell aufgefordert einen Sicherheitsschlüssel einzugeben, um diese Wi-Fi-Verbindung zu aktivieren.

5. Falls Sie die Freigabe zwischen Ihrem Notebook-PC und anderen WLAN-fähigen Systemen aktivieren möchten, tippen/klicken Sie auf **Ja**. Tippen/klicken Sie auf **Nein**, falls Sie die Freigabefunktion nicht aktivieren möchten.


Bluetooth

Verwenden Sie Bluetooth zur Vereinfachung von kabellosen Datentransfers mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten.

WICHTIG! Der **Flugzeugmodus** deaktiviert diese Funktion. Stellen Sie zur Aktivierung der Bluetooth-Funktion Ihres Notebook-PCs sicher, dass der **Flugzeugmodus** ausgeschaltet ist.

Mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten koppeln

Zur Aktivierung von Datentransfers müssen Sie Ihren Notebook-PC mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten koppeln. Verwenden Sie Ihr Touchpad dazu wie folgt:

1. Zum Starten der **Charms-Leiste**.
2. Tippen/klicken Sie auf  und dann auf **PC-Einstellungen ändern**.
3. Wählen Sie unter **PC-Einstellungen** die Option **Geräte**; tippen Sie dann zur Suche nach Bluetooth-fähigen Geräten auf **Gerät hinzufügen**.
4. Wählen Sie ein Gerät aus der Liste. Vergleichen Sie den Passcode an Ihrem Notebook-PC mit dem an Ihr ausgewähltes Gerät gesendeten Passcode. Wenn Sie identisch sind, tippen/klicken Sie zum Koppeln Ihres Notebook-PCs mit dem Gerät auf **Ja**.

Hinweis: Bei einigen Bluetooth-fähigen Geräten werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Passcode Ihres Notebook-PCs einzugeben.

Flugzeugmodus

Der **Flugzeugmodus** deaktiviert die WLAN-Kommunikation, wodurch Sie Ihren Notebook-PC während eines Flugs sicher verwenden können.

Flugzeugmodus einschalten



*

oder



1. Zum Starten der **Charms-Leiste**.

2. Tippen/klicken Sie auf  und dann auf .

3. Bewegen Sie den Regler zum Einschalten des Flugzeugmodus nach rechts.

Drücken Sie  + .

Flugzeugmodus ausschalten



*

oder



1. Zum Starten der **Charms-Leiste**.

2. Tippen/klicken Sie auf  und dann auf .

3. Bewegen Sie den Regler zum Ausschalten des Flugzeugmodus nach links.

Drücken Sie  + .

Hinweis: Die meisten Fluggesellschaften haben Einschränkungen für die Benutzung elektronischer Geräte. Folgen Sie für den Betrieb des Notebook-PCs an Bord den Anweisungen des Flugpersonals.

**nur bei bestimmten Modellen*

Mit kabelgebundenen Netzwerken verbinden

Über den LAN-Port des Notebook-PCs können Sie sich auch mit kabelgebundenen Netzwerken, wie lokalen Netzwerken (LAN) oder Breitbandinternetverbindungen, verbinden.


Hinweis: Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Internetanbieter; wenden Sie sich alternativ zur Einrichtung Ihrer Internetverbindung an Ihren Netzwerkadministrator.

Befolgen Sie zum Konfigurieren Ihrer Einstellungen die nachstehenden Verfahren.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass ein Netzwerkkabel zwischen dem LAN-Port Ihres Notebook-PCs und einem lokalen Netzwerk angeschlossen ist, bevor Sie folgende Aktionen durchführen.


Eine dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren



1. Starten Sie den **Desktop**.
2. Machen Sie in der Windows Taskleiste einen Rechtsklick auf das Netzwerksymbol , dann tippen/klicken Sie auf **Netzwerk und Freigabe-Center öffnen**.
3. Tippen Sie im Fenster des Netzwerk- und Freigabecenters auf **Adaptoreinstellungen ändern**.
4. Rechtsklicken Sie auf Ihr LAN, wählen Sie **Eigenschaften**.
5. Tippen Sie auf **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)** und dann auf **Eigenschaften**.

6. Tippen Sie auf **IP-Adresse automatisch beziehen** und anschließend auf **OK**.

Hinweis: Fahren Sie mit den nächsten Schritten fort, falls Sie eine PPPoE-Verbindung nutzen.

7. Kehren Sie zum **Netzwerk- und Freigabecenter-Fenster** zurück, tippen Sie auf **Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten**.
8. Wählen Sie **Verbindung mit dem Internet herstellen**, tippen Sie dann auf **Weiter**.
9. Tippen Sie auf **Breitband (PPPoE)**.
10. Geben Sie Benutzernamen, Kennwort und Verbindungsnamen ein, tippen Sie dann auf **Verbinden**.
11. Tippen Sie zum Abschließen der Konfiguration auf **Schließen**.
12. Tippen/klicken Sie auf  in der Taskleiste und dann auf die eben erstellte Verbindung.
13. Geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein, tippen Sie dann zum Herstellen der Internetverbindung auf **Verbinden**.

Eine statische IP-Netzwerkverbindung konfigurieren



1. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 unter *Eine dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren*.
2. Tippen Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden**.
3. Geben Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway von Ihrem Serviceanbieter an.
4. Falls nötig, können Sie auch die bevorzugte und alternative DNS-Serveradresse eingeben. Tippen Sie dann auf **OK**.




Notebook-PC ausschalten

Sie können Ihren Notebook-PC über eines der folgenden Verfahren ausschalten:



oder



- Tippen/klicken Sie auf  in der **Charms-Leiste** und dann auf  > **Herunterfahren**, um das Notebook normal auszuschalten.
- Im Anmeldefenster, tippen/klicken Sie auf  > **Herunterfahren**.
- Sie können Ihr Notebook auch im Desktop-Modus herunterfahren. Blenden Sie dazu den Desktop ein, drücken Sie dann zur Anzeige des Herunterfahren-Fensters **alt + f4**. Wählen Sie **Herunterfahren** aus der Auswahlliste und anschließend **OK**.
- Falls Ihr Notebook nicht reagieren sollte, halten Sie die Ein-/Austaste mindestens 4 Sekunden lang gedrückt, bis sich der PC ausschaltet.

**nur bei bestimmten Modellen*

Ihren Notebook-PC in den Ruhezustand versetzen

Versetzen Sie Ihren Notebook-PC in den Ruhezustand, indem Sie einmal die Ein-/Austaste drücken.



Sie können Ihren Notebook-PC auch über den Desktop-Modus in den Ruhezustand versetzen. Blenden Sie dazu den Desktop ein, drücken Sie dann zur Anzeige des Herunterfahren-Fensters **alt + f4**. Wählen Sie **Sleep (Ruhezustand)** aus der Auswahlliste und anschließend **OK**.

Windows® 8.1-Sperrbildschirm

Der Windows® 8.1-Sperrbildschirm wird angezeigt, wenn Sie Ihr Notebook aus dem Energie sparen oder Ruhemodus aufwecken. Dieser erscheint auch, wenn Sie Windows® 8.1 sperren oder entsperren.



Der Sperrbildschirm kann individuell den Zugang zu Ihrem Betriebssystem regulieren. Sie können die Hintergrundanzeige ändern und Zugriff auf einige Ihrer Anwendungen gewähren, während Ihr Notebook immer noch gesperrt ist.

Um vom Sperrbildschirm fortzufahren



*

oder



1. Tippen/klicken Sie auf das Touchpad oder drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur Ihres Notebook-PCs.
2. (Optional) Wenn Ihr Notebook passwortgeschützt ist, müssen Sie Ihr Kennwort eingeben um zum Startbildschirm zu gelangen.

**nur bei bestimmten Modellen*

Ihren Sperrbildschirm anpassen

Sie können Ihren Sperrbildschirm anpassen, um Ihre bevorzugten Foto, eine Foto-Diashow, App-Updates und einen Schnellzugriff auf die Notebook-Kamera anzuzeigen. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Einstellungen für Ihren Sperrbildschirm zu ändern:

Ein Foto auswählen

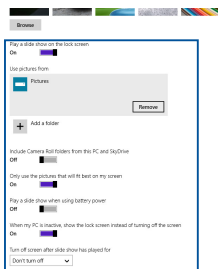
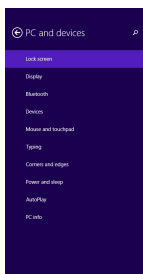


1. Starten Sie die Charms-Leiste > **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **PC-Einstellungen ändern** > **Sperrbildschirm**.
3. Unter der **Sperrbildschirm Vorschau**, klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das gewünschte Hintergrundfoto für Ihren Sperrbildschirm auszuwählen.

Eine Diashow abspielen



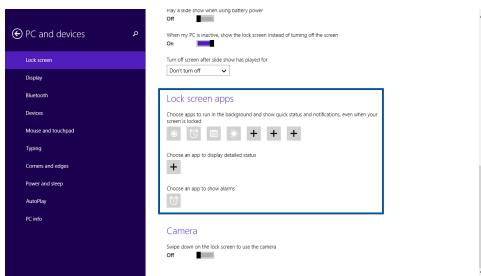
1. Starten Sie die Charms-Leiste > **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **PC-Einstellungen ändern** > **Sperrbildschirm**.
3. Unter der **Sperrbildschirm Vorschau**, schieben Sie den **Eine Diashow auf dem Sperrbildschirm abspielen** Regler auf **AN**.
4. Scrollen Sie nach unten, um die folgenden Optionen für die Diashow auf Ihrem Sperrbildschirm einzustellen:



App-Updates hinzufügen



1. Starten Sie die Charms-Leiste > **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **PC-Einstellungen ändern** > **Sperrbildschirm**.
3. Scrollen Sie nach unten, bis Sie die Option **Sperrbildschirm Apps** sehen.
4. Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die Apps hinzuzufügen, deren Updates Sie gerne von Ihrem Sperrbildschirm aus sehen möchten:



Aktivieren Sie Ihre Notebook-PC-Kamera aus dem Sperrbildschirm

Wischen Sie auf dem Sperrbildschirm nach unten, um die Kamera zu aktivieren und zu benutzen. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um diesen Funktion zu aktivieren:



1. Starten Sie die Charms-Leiste > **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **PC-Einstellungen ändern** > **Sperrbildschirm**.
3. Scrollen Sie nach unten, bis Sie die Option **Kamera** sehen.
4. Bewegen Sie den Schieberegler auf **On**.

Kapitel 4:

Power-On-Self-Test (POST)

Der Power-On-Self-Test (POST)

Der Power-On-Self-Test (POST) ist eine Reihe softwaregesteuerter Diagnosetests, die beim Einschalten oder Neustarten Ihres Notebook-PCs durchgeführt werden. Die Software, die den POST steuert, ist als permanenter Bestandteil der Architektur Ihres Notebook-PCs installiert.

POST zum Zugriff auf BIOS und Problemlösung verwenden

Während des POST können Sie auf die BIOS-Einstellungen zugreifen und Problemlösungsoptionen mit Hilfe der Funktionstasten Ihres Notebook-PCs durchführen. Weitere Einzelheiten finden Sie in den nachfolgenden Informationen.

BIOS

BIOS (Basic Input and Output System) speichert Systemhardwareeinstellungen, die zum Systemstart im Notebook-PC benötigt werden.

Die Standard-BIOS-Einstellungen eignen sich unter den meisten Bedingungen für Ihren Notebook-PC. Ändern Sie die Standard-BIOS-Einstellungen nur unter folgenden Umständen:

- Eine Fehlermeldung erscheint während des Systemstarts am Bildschirm und fordert Sie zur Ausführung des BIOS-Setup auf.
- Sie haben eine neue Systemkomponente installiert, die weitere BIOS-Einstellungen oder Aktualisierungen erfordert.

WARNING: Ungeeignete BIOS-Einstellungen können Instabilität und Startfehler verursachen. Wir empfehlen Ihnen dringend, die BIOS-Einstellungen nur unter Anleitung eines trainierten Servicemitarbeiters zu ändern.

BIOS aufrufen



Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann  während POST.

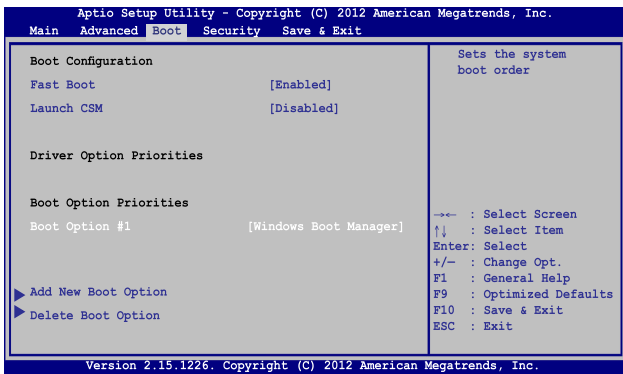
BIOS-Einstellungen


Hinweis: Die BIOS-Abbildungen sind nur als Referenz gedacht. Die tatsächlichen Anzeigen können nach Modell und Region von den Abbildungen abweichen.

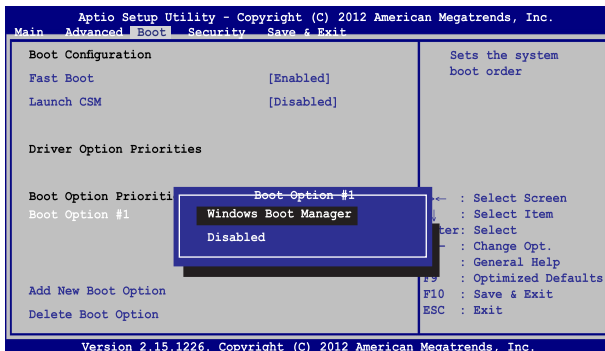
Boot

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Einstellung Ihrer Boot-Prioritäten. Beachten Sie beim Einstellen Ihrer Boot-Priorität folgende Verfahrenen.

1. Wählen Sie im **Boot-Menü Boot Option #1**.



2. Drücken Sie  und legen Sie ein Gerät als **Boot Option #1** fest.



Sicherheit

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Einrichtung von Administrator- und Benutzerkennwort Ihres Notebook-PCs. Es ermöglicht Ihnen außerdem die Zugriffssteuerung auf die Festplatte, Eingangs-/Ausgangsschnittstelle (E/A) und USB-Schnittstelle Ihres Notebook-PCs.

Hinweis:

- Falls Sie ein **User Password (Benutzerkennwort)** einrichten, werden Sie vor Aufrufen des Betriebssystems Ihres Notebook-PCs zur Kennworteingabe aufgefordert.
- Wenn Sie ein **Administrator Password (Administratorkennwort)** einrichten, werden Sie vor Aufrufen des BIOS zur Kennworteingabe aufgefordert.



So stellen Sie das Passwort ein:

1. Wählen Sie im **Security-Menü Administrator Password** oder **User Password**.
2. Geben Sie ein Passwort ein und drücken Sie auf .
3. Geben Sie das Passwort erneut ein und drücken Sie .

So löschen Sie das Passwort:

1. Wählen Sie im **Security-Menü Administrator Password** oder **User Password**.
2. Geben Sie das derzeitige Passwort ein und drücken Sie auf .
3. Lassen Sie das Feld **Create New Password** frei und drücken Sie .
4. Wählen Sie im Bestätigungsfeld **Yes (Ja)**, drücken Sie dann .

I/O Interface Security (E/A-Schnittstellensicherheit)

Im Sicherheitsmenü können Sie auf Sicherheitseinstellungen der E/A-Schnittstelle zum Sperren oder Freigeben einiger Schnittstellenfunktionen Ihres Notebook-PCs zugreifen.

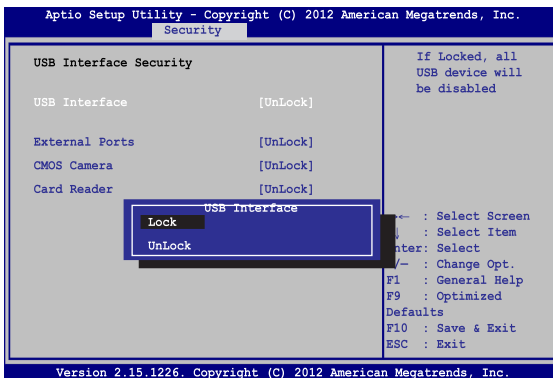


So sperren Sie die E/A-Schnittstelle:

1. Wählen Sie im Fenster **Security** das Element **I/O Interface Security**.
2. Wählen Sie eine Schnittstelle, die Sie sperren möchten, und anschließend .
3. Wählen Sie **Lock (Sperren)**.

USB Interface Security (USB-Schnittstelle)

Über das I/O Interface Security (E/A-Schnittstellensicherheit)-Menü können Sie außerdem auf Sicherheitseinstellungen der USB-Schnittstelle zum Sperren oder Freigeben von Ports und Geräten zugreifen.



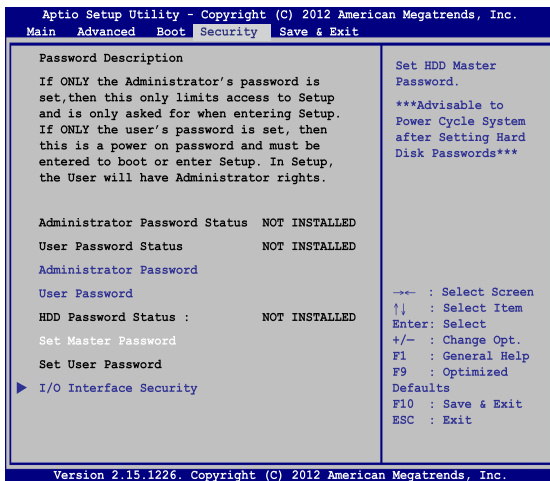
So sperren Sie die USB-Schnittstelle:

1. Wählen Sie im Fenster **Security** die Elemente **I/O Interface Security > USB Interface Security**.
2. Wählen Sie die zu sperrende Schnittstelle und klicken Sie auf **Lock**.



Hinweis: Beim Einstellen von **USB-Schnittstelle** auf **Sperren** auch Externe Ports und andere Geräte unter **USB-Schnittstellensicherheit** gesperrt und ausgeblendet.

Set Master Password (Master-Kennwort festlegen)

Im Sicherheitsmenü können Sie mit **Set Master Password (Master-Kennwort festlegen)** einen Kennwortzugriff auf Ihre Festplatte einrichten.

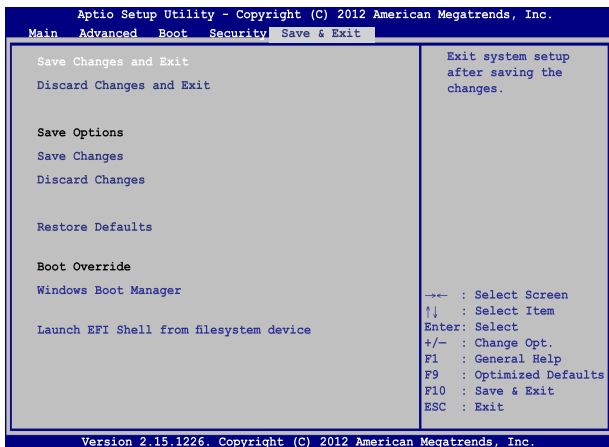


So erstellen Sie ein Festplattenkennwort:



1. Klicken Sie im Fenster **Security** auf das Element **Set Master Password**.
2. Geben Sie ein Passwort ein und drücken Sie auf .
3. Geben Sie das Passwort erneut ein und drücken Sie .
4. Klicken Sie auf **Set User Password** und wiederholen Sie den Vorgang zur Erstellung eines Benutzerkennwortes (User Password).

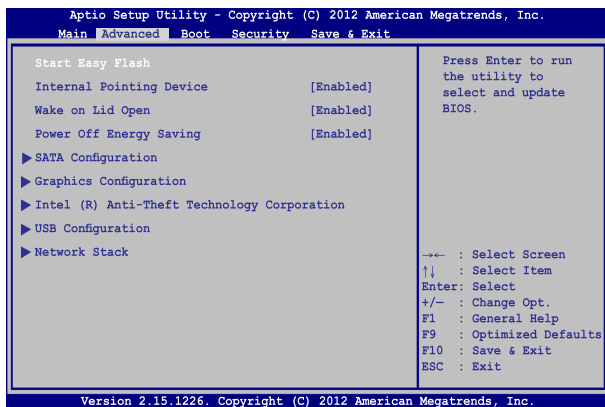
Save & Exit (Speichern & verlassen)


Wählen Sie zum Beibehalten Ihrer Konfigurationseinstellungen vor Verlassen des BIOS **Save Changes and Exit (Änderungen speichern und verlassen)**.

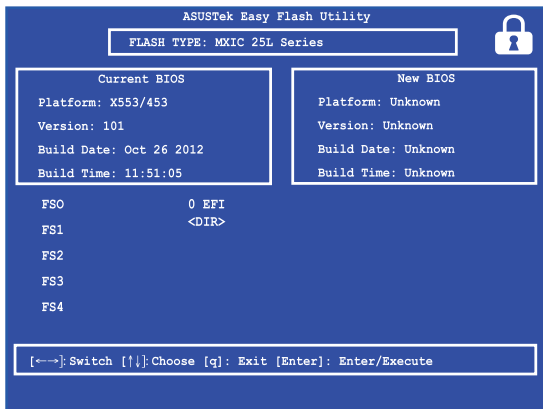


Aktualisieren des BIOS:

1. Prüfen Sie die exakte Modellnummer des Notebook-PCs, laden Sie dann die aktuellste BIOS-Datei für Ihr Modell von der ASUS-Webseite herunter.
2. Speichern Sie eine Kopie der heruntergeladenen BIOS-Datei auf einem Flash-Laufwerk.
3. Verbinden Sie Ihr Flash-Laufwerk mit Ihrem Notebook-PC.
4. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann  während POST.
5. Benutzen Sie die Funktion **Start Easy Flash** im Bereich **Advanced** des BIOS-Setupprogramms, dann drücken Sie .



6. Suchen Sie die heruntergeladene BIOS-Datei im Flash-Laufwerk, drücken Sie dann .



7. Sie müssen **Restore Defaults** auf der Seite **Exit** wählen, nachdem das BIOS aktualisiert wurde.

Troubleshoot (Problemlösung)

Indem Sie  während des POST drücken, können Sie auf die Windows® 8-Problemlösungsoptionen zugreifen; diese beinhalten:


- **Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)**
- **Reset your PC (Ihren PC zurücksetzen)**
- **Advanced options (Erweiterte Optionen)**

Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)

Verwenden Sie **Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)**, wenn Sie Ihr System ohne Verlust Ihrer aktuellen Dateien und Anwendungen aktualisieren möchten.

So greifen Sie während des POST darauf zu:



1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann  während POST.



2. Warten Sie, bis Windows® den Choose an option (Eine Option wählen)-Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.
3. Tippen/Klicken Sie auf **Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)**.
4. Lesen Sie am Refresh your PC-Bildschirm die Aufzählungspunkte, um mehr über den Einsatz dieser Option zu erfahren; tippen/klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
5. Tippen Sie auf das Konto, das Sie aktualisieren möchten.
6. Geben Sie Ihr Kontenkennwort ein, tippen Sie dann auf **Continue (Fortfahren)**.
7. Tippen/Klicken Sie auf **Refresh (Aktualisieren)**.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass Ihr Notebook-PC an die Stromversorgung angeschlossen ist, bevor Sie Ihr System aktualisieren.

Reset your PC (Ihren PC zurücksetzen)

WICHTIG! Sichern Sie vor Durchführung dieser Option all Ihre Daten.

Mit **Reset your PC (Ihren PC zurücksetzen)** können Sie Ihren Notebook-PC auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

So greifen Sie während des POST darauf zu:



1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann  während POST.



2. Warten Sie, bis Windows® den Choose an option Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.
3. Tippen/Klicken Sie auf **Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)**.
4. Lesen Sie auf dem Refresh your PC-Bildschirm die Aufzählungspunkte, um mehr über den Einsatz dieser Option zu erfahren; tippen/klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
5. Tippen Sie auf Ihre bevorzugte Reset-Option: **Just remove my files (Nur meine Dateien entfernen)** oder **Fully clean the drive (Festplatte vollständig leeren)**.
6. Tippen/klicken Sie auf **Reset (Zurücksetzen)**.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass Ihr Notebook-PC an die Stromversorgung angeschlossen ist, bevor Sie Ihr System zurücksetzen.

Advanced options (Erweiterte Optionen)

Verwenden Sie zum Durchführen zusätzlicher Problemlösungsoptionen an Ihrem **Notebook-PC Advanced options (Erweiterte Optionen)**.

So greifen Sie während des POST darauf zu:



1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann  während POST.




2. Warten Sie, bis Windows® den Choose an option Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.
3. Tippen/klicken Sie auf **Advanced options (Erweiterte Einstellungen)**.
4. Wählen Sie im Advanced options (Erweiterte Optionen)-Bildschirm die Problemlösungsoption, die Sie durchführen möchten.
5. Befolgen Sie zum Abschließen die nachstehenden Schritte.

Using System Image Recovery (System-Image-Wiederherstellung verwenden)

Unter **Advanced options (Erweiterte Optionen)** können Sie zur Rücksetzung Ihres Systems mit Hilfe einer spezifischen Image-Datei **System Image Recovery (System-Image-Wiederherstellung)** nutzen.

So greifen Sie während des POST darauf zu:



1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann  während POST.



2. Warten Sie, bis Windows® den Choose an option Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.
3. Tippen/klicken Sie auf **Advanced options (Erweiterte Optionen)**.

4. Wählen Sie im Advanced options (Erweiterte Optionen)-Bildschirm **System Image Recovery (System-Image-Wiederherstellung)**.
5. Wählen Sie ein Konto, das Sie mittels System-Image-Datei wiederherstellen möchten.
6. Geben Sie Ihr Kontenkennwort ein, tippen/klicken Sie dann auf **Continue (Fortfahren)**.
7. Wählen Sie **Use the latest available system image (recommended) (Letztes verfügbares System-Image verwenden (empfohlen))**, tippen Sie dann auf **Next (Weiter)**. Sie können auch **Select a system image (Ein System-Image wählen)**, falls sich Ihr System-Image auf einem externen Gerät oder einer DVD befindet.
8. Befolgen Sie zum Abschließen der System-Image-Wiederherstellung die nachstehenden Schritte.

Hinweis: Wir empfehlen Ihnen zur Vermeidung von Datenverlust bei einem Ausfall Ihres Notebook-PCs dringend, Ihr System regelmäßig zu sichern.

Anhang

DVD-ROM-Laufwerksinformationen (bei bestimmten Modellen)

Zum Anschauen von DVD-Titeln müssen Sie Ihre eigene DVD-Software installieren. Das DVD-ROM-Laufwerk spielt sowohl CDs als auch DVDs ab, und brennt auch eigene CDs bzw. DVDs.

Informationen zur Regionalwiedergabe

Die Wiedergabe von DVD-Filmtiteln umfasst die Entschlüsselung von MPEG2-Video, digitalem AC3 Audio und die Dekodierung von CSS-geschützten Inhalten. CSS (auch Copy Guard genannt) ist der Name eines von der Filmindustrie adaptierten Mechanismus zum Schutz vor illegalen Raubkopien.

Obwohl die Designbestimmungen der CSS-Lizenzgeber mannigfaltig sind, sind das Wichtigste dabei wohl die Beschränkungen regionalen Inhalts. Um das zeitlich von Land zu Land abgestufte Erscheinen von Filmen zu ermöglichen, werden DVD-Videotitel für spezielle geographische Regionen ausgegeben, wie im Abschnitt "Regionsdefinitionen" unten beschrieben. Copyrightgesetze verlangen, dass alle DVD-Filme auf eine bestimmte Region beschränkt werden (für gewöhnlich auf die Region kodiert, in der sie verkauft werden). Während der Inhalt von DVD-Filmen in vielerlei Regionen erscheint, verlangen die CSS-Designbestimmungen, dass alle Systeme, die CSS-verschlüsselten Inhalt wiedergeben können, dies nur in einer Region tun dürfen.

WICHTIG! Die Regionseinstellung kann mit der Wiedergabesoftware bis zu fünfmal geändert werden, danach kann sie nur DVD-Filme für die zuletzt eingestellte Region abspielen. Nachträgliche Änderung des Regionscodes erfordert Systemzurückstellung vom Werk, was nicht von der Garantie abgedeckt ist. Wenn das System zurückgestellt werden soll, gehen Versand und Arbeitsleistung auf Kosten des Anwenders.

Regionsdefinitionen

Region 1

Kanada, USA, US-Territories

Region 2

Tschechei, Ägypten, Finnland, Frankreich, Deutschland, Golfstaaten, Ungarn, Island, Iran, Irak, Irland, Italien, Japan, Holland, Norwegen, Polen, Portugal, Saudi-Arabien, Schottland, Südafrika, Spanien, Schweden, Schweiz, Syrien, Türkei, GB, Griechenland, ehemalige jugoslawische Republiken, Slowakei

Region 3

Burma, Indonesien, Südkorea, Malaysia, Philippinen, Singapur, Taiwan, Thailand, Vietnam

Region 4

Australien, Karibik (außer US-Territories), Mittelamerika, Neuseeland, Pazifikinseln, Südamerika

Region 5

CIS, Indien, Pakistan, restliches Afrika, Russland, Nordkorea

Region 6

China

Blu-ray ROM-Laufwerkinformationen (bei bestimmten Modellen)

Mit dem Blu-Ray-ROM-Laufwerk können Sie HD-Videos und andere Diskformate, z. B. DVDs und CDs abspielen.

Regionsdefinitionen

Region A

Nord-, mittel-, südamerikanische Staaten, Taiwan, Hongkong, Macao, Japan, Korea (Süd und Nord), Südostasien.

Region B

Europa; Afrika, Südwestasien, Australien, Neuseeland.

Region C

Mittel-, Südasien, Zentraleuropa, China, Mongolei.

Hinweis: Beziehen Sie sich auf die Blu-Ray-Disc-Webseite unter www.blu-raydisc.com/en/Technical/FAQs/Blu-rayDiscforVideo.aspx für mehr Details.

Kompatibilität des internen Modems

Das Notebook mit internem Modem entspricht den Regulationen JATE (Japan), FCC (US, Canada, Korea, Taiwan) und CTR21. Das interne Modem wurde in Übereinstimmung mit dem Ratsbeschluss 98/482/EC für paneuropäische Anschlüsse für einzelne Terminals an öffentliche Telefonnetze (PSTN) zugelassen. Aufgrund von Unterschieden zwischen den einzelnen PSTNs verschiedener Länder garantiert diese Zulassung, aber keinen bedingungslos erfolgreichen Betrieb auf jedem PSTN-Netzwerkpunkt. . Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Händler.

Übersicht

Am 4. August 1998 wurde der Beschluss des Europarates bezüglich CTR 21 im "Official Journal of the EC" veröffentlicht. CTR 21 gilt für alle Non-Voice-Terminalgeräte mit DTMF-Anwahl, die zum Anschluss an analoge PSTN (Public Switched Telephone Network, öffentliches Telefonnetz) gedacht sind.

CTR 21 (Common Technical Regulation) für die Erfordernisse zum Anschluss an analoge öffentliche Telefonnetze über Terminalgeräte (außer Terminalgeräten, die Stimmtelefonie für "Justified Case Service" anbieten) für Netzwerkadressen, wenn vorhanden, wird durch Multifrequenz-Dualtonsignale impliziert.

Aussage zur Netzwerkcompatibilität

Aussage des Herstellers an die zuständige Stelle und Händler: "Diese Aussage zeigt die Netzwerke auf, mit denen das Gerät zusammenarbeiten soll, sowie Netzwerke, in denen das Gerät Betriebsprobleme aufwerfen könnte."

Aussage des Herstellers an den Anwender: "Diese Aussage zeigt die Netzwerke auf, mit denen das Gerät zusammenarbeiten soll, sowie Netzwerke, in denen das Gerät Betriebsprobleme aufwerfen könnte. Der Hersteller wird auch eine Aussage herausgeben, die klar stellt, an welchen Stellen die Netzwerkcompatibilität von physischen Einstellungen und Software-Switch-Einstellungen abhängt. Diese Aussage wird dem Anwender auch empfohlen, sich an den Händler zu wenden, wenn das Gerät in einem Netzwerk anderer Art verwendet werden soll."

Bis heute haben die zuständigen Stellen bei CETECOM mehrere paneuropäische Zulassungen mittels CTR 21 herausgegeben. Das Ergebnis sind Europas erste Modems, die keine Regulationszulassungen in jedem einzelnen europäischen Land benötigen.

Non-Voice-Geräte

Anrufbeantworter und Freisprechtelefone können genau wie Modems, Faxgeräte, automatische Wählgeräte und Alarmsysteme zugelassen werden. Geräte, bei denen die End-to-End-Sprachqualität durch Regulationen festgelegt ist (z. B. Mobiltelefone, und in einigen Ländern auch schnurlose Telefone), sind ausgeschlossen.

Diese Tabelle zeigt die Länder an, die zurzeit den CTR21-Standard anwenden.

Land	Angewandt	Mehr Tests
Österreich ¹	Ja	Nein
Belgien	Ja	Nein
Tschechien	Nein	Keine Angabe
Denmark ¹	Ja	Ja
Finland	Ja	Nein
Frankreich	Ja	Nein
Deutschland	Ja	Nein
Griechenland	Ja	Nein
Ungarn	Nein	Keine Angabe
Island	Ja	Nein
Irland	Ja	Nein
Italien	Schwebend	Schwebend
Israel	Nein	Nein
Lichtenstein	Ja	Nein
Luxemburg	Ja	Nein
Niederlande ¹	Ja	Ja
Norwegen	Ja	Nein
Polen	Nein	Keine Angabe
Portugal	Nein	Keine Angabe
Spanien	Nein	Keine Angabe
Schweden	Ja	Nein
Schweiz	Ja	Nein
Vereinigtes Königreich	Ja	Nein

Diese Information wurde von CETECOM kopiert und wird ohne Haftung angeboten. Für Aktualisierungen zu dieser Tabelle besuchen Sie bitte http://www.cetecom.de/technologies/ctr_21.html

1 Nationale Regulationen gelten nur, wenn das Gerät Pulswahl verwendet (der Hersteller kann in seinem Handbuch angeben, dass das Gerät nur DTMF-Signale unterstützt, was zusätzliche Tests überflüssig machen würde).

In den Niederlanden sind für seriellen Anschluss und Anruferkennung zusätzliche Tests erforderlich.

Aussagen zur FCC-Erklärung

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Im Betrieb müssen die folgenden beiden Bedingungen erfüllt werden:

- Dieses Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben, und .
- Dieses Gerät muss für empfangene Störstrahlung unempfindlich sein, auch für Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen hervorrufen an.

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Vorschriften wurden für ausreichenden Schutz gegen Radiofrequenzenergie in Wohngebieten aufgestellt. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht entsprechend der Bedienungsanleitung installiert und verwendet wird, kann es Störungen von Funkübertragungen verursachen. Wenn es nicht entsprechend der Bedienungsanleitung installiert und verwendet wird, kann es Störungen von Funkübertragungen verursachen. Falls dieses Gerät Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden kann, sollten Sie folgende Maßnahmen ergreifen, um die Störungen zu beheben

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.

- Schließen Sie Gerät und Empfänger an unterschiedliche Netzspannungskreise an.
- Wenden Sie sich an den Fachhändler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Warnung! Um Übereinstimmung mit den FCC-Vorschriften zu gewährleisten, müssen abgeschirmte Kabel für den Anschluss des Monitors an die Grafikkarte verwendet werden. . . Änderungen oder Modifizierungen dieses Geräts, die nicht ausdrücklich von der für Übereinstimmung verantwortlichen Partei genehmigt sind, können das Recht des Benutzers, dieses Gerät zu betreiben, annullieren.

(Nachdruck aus dem Code of Federal Regulations #47, Teil 15.193, 1993.
Washington DC: Office of the Federal Register, National Archives and Records Administration, U.S. Government Printing Office.)

FCC-Sicherheitswarnungen zur RF-Aussetzung

Warnung! Änderungen oder Modifizierungen dieses Geräts, die nicht ausdrücklich von der für Übereinstimmung verantwortlichen Partei genehmigt sind, können das Recht des Benutzers, dieses Gerät zu betreiben, annullieren. "Der Hersteller erklärt, dass dieses Gerät durch spezifische, in den USA geprüfte Firmware auf die Kanäle 1 bis 11 beschränkt ist."

Dieses Gerät entspricht den FCC RF-Aussetzungsbeschränkungen (SAR) in typischen tragbaren Ausstattungen. Um den Beschränkungen zu entsprechen, sollten Sie direkten Kontakt mit der Sendeantenne während der Übertragung vermeiden. Endnutzer müssen die spezifischen Betriebsanleitungen für eine RF-Aussetzung innerhalb der anerkannten Bereiche befolgen.

Konformitätserklärung für die R&TTE-Direktive 1999/5/EC

Die folgenden Punkte wurden beachtet und gelten als maßgeblich und hinlänglich:

- Grundsätzliche Bedingungen wie in [Artikel 3] beschrieben
- Schutzauflagen für Gesundheit und Sicherheit wie in [Artikel 3.1a] beschrieben
- Prüfung auf elektrische Sicherheit nach [EN 60950]
- Schutzerfordernungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit – Artikel 3.1b
- Test für elektromagnetische Verträglichkeit in [EN 301 489-1] & [EN 301 489-17]
- Effektive Nutzung der Funkfrequenzen – Artikel 3.2
- Funktests entsprechend EN 300 328- 2

CE-Kennzeichen



CE-Zeichen für Geräte ohne Wireless LAN/Bluetooth

Die ausgelieferte Version dieses Gerätes erfüllt die Anforderungen der EEC Richtlinien 2004/108/EC "Electromagnetic compatibility" und 2006/95/EC "Low voltage directive".



CE-Zeichen für Geräte mit Wireless LAN/ Bluetooth

Dieses Gerät stimmt mit den Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EU des Europaparlaments und -rates vom 9. März 1999 überein, in der Funk- und Telekommunikationsgeräte und die gegenseitige Anerkennung der Konformität geregelt ist.

Wireless-Kanäle für unterschiedliche Gebiete

N. Amerika	2.412-2.462 GHz	Kanal 01 bis Kanal 11
Japan	2.412-2.484 GHz	Kanal 01 bis Kanal 14
Europa ETSI	2.412-2.472 GHz	Kanal 01 bis Kanal 13

Verbotene Wireless-Frequenzbänder in Frankreich

In einigen Gebieten in Frankreich sind bestimmte Frequenzbänder verboten. Die im höchsten Fall erlaubten Leistungen bei Innenbetrieb sind:

- 10mW für das gesamte 2,4 GHz-Band (2400 MHz–2483,5 MHz)
- 100mW für Frequenzen zwischen 2446,5 MHz und 2483,5 MHz

Hinweis: Die Kanäle 10 bis 13 arbeiten ausschließlich im Bereich von 2446,6 MHz bis 2483,5 MHz.

Es gibt einige Möglichkeiten der Benutzung im Freien: Auf privaten Grundstücken oder auf privaten Grundstücken öffentlicher Personen ist die Benutzung durch eine vorausgehende Genehmigung des Verteidigungsministers mit einer maximalen Leistung von 100mW im 2446,5–2483,5 MHz-Band erlaubt. Die Benutzung im Freien auf öffentlichen Grundstücken ist nicht gestattet.

In den unten aufgeführten Gebieten gilt für das gesamte 2,4GHz-Band:

- Maximal erlaubte Leistung in Innenräumen ist 100mW
- Maximal erlaubte Leistung im Freien ist 10mW

Abteilungen, in denen die Verwendung der von 2400 bis 2483,5 MHz-Bereiche erlaubt ist, mit einer EIRP von weniger als 100mW in Innenräume

01 Ain	02 Aisne	03 Allier
05 Hautes Alpes	08 Ardennes	09 Ariège
11 Aude	12 Aveyron	16 Charente
24 Dordogne	25 Doubs	26 Drôme
32 Gers	36 Indre	37 Indre et Loire
41 Loir et Cher	45 Loiret	50 Manche
55 Meuse	58 Nièvre	59 Nord
60 Oise	61 Orne	63 Puy du Dôme
64 Pyrénées Atlantique	66 Pyrénées Orientales	67 Bas Rhin
68 Haut Rhin	70 Haute Saône	71 Saône et Loire
75 Paris	82 Tarn et Garonne	84 Vaucluse
88 Vosges	89 Yonne	90 Territoire de Belfort
94 Val de Marne		

Die Ausrüstungsanforderung unterliegt etwaigen späteren Änderungen und ermöglicht Ihnen eventuell die Benutzung Ihrer Wireless-LAN-Karte in mehreren Gebieten Frankreichs. Bitte erkundigen Sie sich auf der ART-Webseite nach den neusten Informationen (www.arcep.fr)

Hinweis: Ihre WLAN-Karte sendet mit weniger als 100mW, aber mehr als 10mW.

UL-Sicherheitshinweise

Erforderlich für UL 1459 über Telekommunikations (Telefon)-Geräte, die für eine elektrische Verbindung mit einem Telekommunikationsnetzwerk, dessen Betriebsspannung zur Erde nicht 200V Spitze, 300V Spitze-zu-Spitze und 105Vrms überschreitet, und für eine Installation und Verwendung entsprechend dem National Electrical Code (NFPA 70) ausgelegt sind.

Grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, einschließlich der nachstehenden, müssen bei Verwenden des Modems immer getroffen werden, um die Brandgefahr, elektrische Schläge und Verletzungen zu vermeiden:

- Verwenden Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser, wie z.B. in der Nähe von Badewannen, Waschbecken, Spülbecken oder Waschwannen, in einem feuchten Keller oder in der Nähe eines Schwimmbeckens.
- Verwenden Sie das Gerät nicht während eines Gewitters. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags durch Blitz.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in einer Umgebung, wo Gas austritt.

Erforderlich für UL 1642 über primäre (nicht wiederaufladbare) und sekundäre (wiederaufladbare) Lithium-Batterien, die als Stromquelle in Produkten verwendet werden. Diese Batterien beinhalten Metall-Lithium, Lithiumlegierung oder Lithiumionen und bestehen eventuell aus einer einzigen elektrochemischen Zelle oder zwei oder mehrere seriell, parallel oder auf beide Weisen verbundene Zellen, die chemische Energie durch eine nicht umkehrbare oder umkehrbare chemische Reaktion in elektrische Energie umwandeln.

- Werfen Sie den Akkupack nicht in Feuer. Er könnte explodieren. Entsorgen Sie den Akku entsprechend dem Gesetz vor Ort, um Verletzungen durch Brand oder Explosion zu vermeiden.
- Verwenden Sie nicht die Netzteile oder Akkus von anderen Geräten, um Verletzungen durch Brand oder Explosion zu vermeiden. Verwenden Sie nur die von UL genehmigten Netzteile oder Akkus, die vom Hersteller oder autorisierten Händlern geliefert werden.

Stromsicherheitsanforderungen

Produkte mit einem elektrischen Strom von bis zu 6A und einem Gewicht über 3kg müssen geprüfte Netzkabel benutzen. Diese müssen mindestens folgende Werte aufweisen: H05VV-F, 3G, 0,75mm² oder H05VV-F, 2G, 0,75mm².

TV-Tuner-Hinweis

Hinweis für Kabel-TV-Installateure—Das Kabel-TV-System muss entsprechend den örtlichen Bestimmungen geerdet sein – die Installation sollte die Verbindung der Abschirmung mit dem Schutzleiter des Gebäudes am Eingang vorsehen.

REACH

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für REACH (Registration, Evaluation, Authorization, and Restriction of Chemicals) erfüllend, veröffentlichen wir die chemischen Substanzen in unseren Produkten auf unserer ASUS REACH-Webseite unter <http://csr.asus.com/english/REACH.htm>.

Macrovision Corporation-Produktanmerkung

Dieses Produkt verfügt über Kopierschutztechnologie, die durch methodische Anforderungen bestimmter U.S.A. A.-Patente und anderer geistiger Eigentumsrechte der Macrovision Corporation und anderer Parteien geschützt sind. Verwendung dieser Kopierschutztechnologie muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist, wenn nicht anderweitig von der Macrovision Corporation genehmigt, nur für private oder eingeschränkte Vorführungszwecke vorgesehen. Reverse-Engineering oder Demontage ist verboten.

Vermeidung von Hörverlust

Setzen Sie sich zur Vermeidung von Hörschäden nicht über einen längeren Zeitraum hohen Lautstärken aus.



Nordic-Vorsichtsmaßnahmen (für Lithium-Ionen-Akkus)

CAUTION! Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Dispose of used batteries according to the manufacturer's instructions. (English)

ATTENZIONE! Rischio di esplosione della batteria se sostituita in modo errato. Sostituire la batteria con un una di tipo uguale o equivalente consigliata dalla fabbrica. Non disperdere le batterie nell'ambiente. (Italian)

VORSICHT! Explosionsgefahr bei unsachgemäßen Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers. (German)

ADVARSEL! Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Levér det brugte batteri tilbage til leverandøren. (Danish)

WARNING! Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion. (Swedish)

VAROITUS! Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittellemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistagan ohjeiden mukaisesti. (Finnish)

ATTENTION! Il y a danger d'explosion s'il y a remplacement incorrect de la batterie. Remplacer uniquement avec une batterie du même type ou d'un type équivalent recommandé par le constructeur. Mettre au rebut les batteries usagées conformément aux instructions du fabricant. (French)

ADVARSEL! Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner. (Norwegian)

標準品以外の使用は、危険の元になります。交換品を使用する場合、製造者に指定されるものを使って下さい。製造者の指示に従って処理して下さい。(Japanese)

ВНИМАНИЕ! При замене аккумулятора на аккумулятор иного типа возможно его возгорание. Утилизируйте аккумулятор в соответствии с инструкциями производителя. (Russian)

Sicherheitsinfo für das optische Laufwerk

Laser-Sicherheitsinformationen

CD-ROM Laufwerksicherheitswarnung

KLASSE 1 LASERPRODUKT

Warnung! Nehmen Sie das optische Laufwerk nicht auseinander. Aus Sicherheitsgründen sollte das optische Laufwerk nur vom autorisierten Kundendienst repariert und gewartet werden.

Kundendienstwarnung

Warnung! UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG BEIM ÖFFNEN. NICHT DIREKT IN DEN STRAHL SCHAUEN ODER MIT EINEM OPTISCHEN INSTRUMENT BETRACHTEN.

CDRH-Bestimmungen

Das "Center for Devices and Radiological Health" (CDRH) der U.S. Food and Drug Administration hat am 2. August 1976 Bestimmungen für Laserprodukte aufgestellt. Die Bestimmungen gelten für Laserprodukte, die nach dem 1. August 1976 hergestellt wurde. Die Entsprechung dieser Bestimmungen ist für Produkte, die auf dem US-amerikanischen Markt verkauft werden, obligatorisch.

Warnung! Von diesen Bestimmungen oder den Beschreibungen der Installationsanleitung des jeweiligen Laserprodukts abweichende Verwendungen der Kontrolleinrichtungen, Einstellungen oder Verfahren können gefährliche Verstrahlungen hervorrufen.

Beschichtungshinweis

WICHTIG! Um die elektrische Sicherheit aufrecht zu erhalten und eine elektrische Isolierung zu gewährleisten, ist das Gerät mit einer Beschichtung zur Isolation versehen. Diese Beschichtung ist an den E/A-Einschlüssen des Geräts nicht vorhanden.

CTR 21-Genehmigung (für Notebook-PCs mit eingebauten Modem)

Dänisch

•Udstyret er i henhold til Rådets beslutning 98/482/EF EU-godkendt til at blive opkoblet på de offentlige telefonnet som enkeltforbundet terminal. På grund af forskelle mellem de offentlige telefonnet i de forskellige lande giver godkendelsen dog ikke i sig selv ubetinget garanti for, at udstyret kan fungere korrekt på samtlige nettermineringspunkter på de offentlige telefonnet.

I tilfælde af problemer bør De i første omgang henvende Dem til leverandøren af udstyret.•

Holländisch

„Dit apparaat is goedgekeurd volgens Beschikking 98/482/EG van de Raad voor de pan-Europese aansluiting van enkelvoudige eindapparatuur op het openbare geschakelde telefoonnetwerk (PSTN). Gezien de verschillen tussen de individuele PSTN's in de verschillende landen, biedt deze goedkeuring op zichzelf geen onvoorwaardelijke garantie voor een succesvolle werking op elk PSTN-netwerkaansluitpunt.

Neem bij problemen in eerste instantie contact op met de leverancier van het apparaat.”

Deutsch

“The equipment has been approved in accordance with Council Decision 98/482/EC for pan-European single terminal connection to the public switched telephone network (PSTN). However, due to differences between the individual PSTNs provided in different countries, the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.”

Finnisch

”Tämä laite on hyväksytty neuvoston päätöksen 98/482/EY mukaisesti liitettäväksi yksittäisenä laitteena yleiseen kytkentäiseen puhelinverkkoon (PSTN) EU:n jäsenvaltioissa. Eri maiden yleisten kytkentäisten puhelinverkkojen välillä on kuitenkin eroja, joten hyväksyntä ei sellaisenaan takaa häiriötöntä toimintaa kaikkien yleisten kytkentäisten puhelinverkkojen liityntäpisteissä.

Ongelmien ilmetessä ottakaa viipymättä yhteyttä laitteen toimittajaan.”

Französisch

•Cet équipement a reçu l'agrément, conformément à la décision 98/482/CE du Conseil, concernant la connexion paneuropéenne de terminal unique aux réseaux téléphoniques publics commutés (RTPC). Toutefois, comme il existe des différences d'un pays à l'autre entre les RTPC, l'agrément en soi ne constitue pas une garantie absolue de fonctionnement optimal à chaque point de terminaison du réseau RTPC.

En cas de problème, vous devez contacter en premier lieu votre fournisseur.•

Deutsch

„Dieses Gerät wurde gemäß der Entscheidung 98/482/EG des Rates europaweit zur Anschaltung als einzelne Endeinrichtung an das öffentliche Fernsprechnetzzugelassen. Aufgrund der zwischen den öffentlichen Fernsprechnetzen verschiedener Staaten bestehenden Unterschiede stellt diese Zulassung an sich jedoch keine unbedingte Gewähr für einen erfolgreichen Betrieb des Geräts an jedem Netzabschlusspunkt dar.

Falls beim Betrieb Probleme auftreten, sollten Sie sich zunächst an ihren Fachhändler wenden.“

Griechisch

«Ο εξοπλισμός έχει εγκριθεί για πανευρωπαϊκή σύνδεση μεμονωμένου τερματικού με το δημόσιο τηλεφωνικό δίκτυο μεταγωγής (PSTN), σύμφωνα με την απόφαση 98/482/ΕΚ του Συμβουλίου· ωστόσο, επειδή υπάρχουν διαφορές μεταξύ των επιμέρους PSTN που παρέχονται σε διάφορες χώρες, η έγκριση δεν παρέχει αφ' εαυτής ανεπιφύλακτη εξασφάλιση επιτυχούς λειτουργίας σε κάθε σημείο απόληξης του δικτύου PSTN.

Εάν ανακύψουν προβλήματα, θα πρέπει κατ' αρχάς να απευθύνεστε στον προμηθευτή του εξοπλισμού σας.»

Italienisch

•La presente apparecchiatura terminale è stata approvata in conformità della decisione 98/482/CE del Consiglio per la connessione paneuropea come terminale singolo ad una rete analogica PSTN. A causa delle differenze tra le reti dei differenti paesi, l'approvazione non garantisce però di per sé il funzionamento corretto in tutti i punti di terminazione di rete PSTN.

In caso di problemi contattare in primo luogo il fornitore del prodotto.»

Portugiesisch

•Este equipamento foi aprovado para ligação pan-europeia de um único terminal à rede telefónica pública comutada (RTPC) nos termos da Decisão 98/482/CE. No entanto, devido às diferenças existentes entre as RTPC dos diversos países, a aprovação não garante incondicionalmente, por si só, um funcionamento correcto em todos os pontos terminais da rede da RTPC.

Em caso de problemas, deve entrar-se em contacto, em primeiro lugar, com o fornecedor do equipamento.»

Spanisch

•Este equipo ha sido homologado de conformidad con la Decisión 98/482/CE del Consejo para la conexión paneuropea de un terminal simple a la red telefónica pública conmutada (RTPC). No obstante, a la vista de las diferencias que existen entre las RTPC que se ofrecen en diferentes países, la homologación no constituye por sí sola una garantía incondicional de funcionamiento satisfactorio en todos los puntos de terminación de la red de una RTPC.

En caso de surgir algún problema, procede ponerse en contacto en primer lugar con el proveedor del equipo.»

Schwedisch

"Utrustningen har godkänts i enlighet med rådets beslut 98/482/EG för alleuropeisk anslutning som enskild terminal till det allmänt tillgängliga kopplade telenätet (PSTN). På grund av de skillnader som finns mellan telenätet i olika länder utgör godkännandet emellertid inte i sig självt en absolut garanti för att utrustningen kommer att fungera tillfredsställande vid varje telenätsanslutningspunkt.

Om problem uppstår bör ni i första hand kontakta leverantören av utrustningen."

ENERGY STAR konformes Produkt



ENERGY STAR ist ein gemeinsames Programm der US-Umweltschutzbehörde und der US-Energiebehörde, welches helfen soll, Geld zu sparen und die Umwelt durch Energieeffiziente Produkte und Technologien zu schützen.

Alle ASUS-Produkte mit dem ENERGY STAR-Logo erfüllen den ENERGY STAR-Standard und die Energieverwaltungsfunktion ist standardmäßig aktiviert. Der Monitor und der Computer wird nach einer inaktiven Zeit von 15 und 30 Minuten automatisch in den Schlafmodus versetzt. Um Ihren Computer wieder aufzuwecken, klicken Sie die Maus oder eine beliebige Taste auf der Tastatur. Besuchen Sie bitte die Webseite <http://www.energy.gov/powermanagement> für mehr Details über die Energieverwaltung und ihren Nutzen für die Umwelt. Zusätzlich finden Sie auf der Webseite <http://www.energystar.gov> Informationen über das gemeinsame ENERGY STAR-Programm.

Hinweis: ENERGY STAR wird von auf Freedos- und Linux-basierenden Produkten nicht unterstützt.

European Union Eco-label

Dieser Notebook-PC wurde mit dem EU Flower-Label ausgezeichnet, was bedeutet, dass dieses Produkt die folgenden Kriterien erfüllt:

1. Verringerter Energieverbrauch während der Benutzung und im Standby-Modus.
2. Verminderte Verwendung giftiger Schwermetalle.
3. Verminderte Verwendung von für Umwelt und Gesundheit schädlicher Stoffe.
4. Reduzierte Verwendung natürlicher Ressourcen durch Förderung der vielversprechende Wiederverwertung.
5. Entwickelt für einfache Erweiterung und längere Lebensdauer durch Verfügbarkeit kompatibler Ersatzteile, z.B. Akkus, Netzteile, Tastatur, Speicher und CD- bzw. DVD-Laufwerk.
6. Reduzierter fester Abfall durch die Rücknahmepolice.

Für mehr Informationen über das EU Flower-Label besuchen Sie bitte die European Union Eco-Label-Webseite unter <http://www.ecolabel.eu>.

Erklärung zur Erfüllung der weltweiten Umweltschutzbestimmungen

ASUS folgt dem Green-Design-Konzept, um unsere Produkte zu entwickeln und zu produzieren und versichert, dass jede Stufe des ASUS-Produktkreislaufs die weltweiten Umweltschutzbestimmungen erfüllt. Zusätzlich veröffentlicht ASUS die relevanten und auf den Bestimmungsanforderungen basierenden Informationen.

Besuchen Sie bitte die Webseite <http://csr.asus.com/english/Compliance.htm>, um die auf den Bestimmungsanforderungen basierenden Informationen, die ASUS erfüllt, einzusehen:

Japan JIS-C-0950 Material Declarations

EU REACH SVHC

Korea RoHS

Swiss Energy Laws

ASUS Recycling/Rücknahmeservices

Das ASUS-Wiederverwertungs- und Rücknahmeprogramm basiert auf den Bestrebungen, die höchsten Standards zum Schutz der Umwelt anzuwenden. Wir glauben, dass die Bereitstellung einer Lösung für unsere Kunden die Möglichkeit schafft, unsere Produkte, Batterien, andere Komponenten und ebenfalls das Verpackungsmaterial verantwortungsbewußt der Wiederverwertung zuzuführen. Besuchen Sie bitte die Webseite <http://csr.asus.com/english/Takeback.htm> für Detail zur Wiederverwertung in verschiedenen Regionen.

EC Declaration of Conformity



We, the undersigned,

Manufacturer:	ASUSTeK COMPUTER INC.
Address, City:	4F, No. 150, LI-TE Rd., PEITOU, TAIPEI 112, TAIWAN
Country:	TAIWAN
Authorized representative in Europe:	ASUS COMPUTER GmbH
Address, City:	HARKORT STR. 21-23, 40880 RATINGEN
Country:	GERMANY

declare the following apparatus:

Product name :	Notebook P.C.
Model name :	X453M, A453M, D453M, R413M, F453M, X403M

conform with the essential requirements of the following directives:

2004/108/EC-EMC Directive

<input checked="" type="checkbox"/> EN 55022:2010+AC:2011	<input checked="" type="checkbox"/> EN 55024:2010
<input checked="" type="checkbox"/> EN 61000-3-2:2006+A2:2009	<input checked="" type="checkbox"/> EN 61000-3-3:2008
<input type="checkbox"/> EN 55013:2001+A1:2003+A2:2006	<input type="checkbox"/> EN 55020:2007+A11:2011

1999/5/EC-R & TTE Directive

<input checked="" type="checkbox"/> EN 300 328 V1.7.1(2006-10)	<input checked="" type="checkbox"/> EN 301 489-1 V1.9.2(2011-09)
<input type="checkbox"/> EN 300 440-1 V1.6.1(2010-08)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-3 V1.4.1(2002-08)
<input type="checkbox"/> EN 300 440-2 V1.4.1(2010-08)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-4 V1.4.1(2009-05)
<input type="checkbox"/> EN 301 511 V9.0.2(2003-03)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-7 V1.3.1(2005-11)
<input type="checkbox"/> EN 301 908-1 V5.2.1(2011-05)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-9 V1.4.1(2007-11)
<input type="checkbox"/> EN 301 908-2 V5.2.1(2011-07)	<input checked="" type="checkbox"/> EN 301 489-17 V2.2.1(2012-09)
<input checked="" type="checkbox"/> EN 301 893 V1.6.1(2011-11)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-24 V1.5.1(2010-09)
<input type="checkbox"/> EN 302 544-2 V1.1.1(2009-01)	<input type="checkbox"/> EN 302 326-2 V1.2.2(2007-06)
<input type="checkbox"/> EN 302 623 V1.1.1(2009-01)	<input type="checkbox"/> EN 302 326-3 V1.3.1(2007-09)
<input type="checkbox"/> EN 50360:2001	<input type="checkbox"/> EN 301 357-2 V1.4.1(2008-11)
<input type="checkbox"/> EN 62479:2010	<input type="checkbox"/> EN 302 291-1 V1.1.1(2005-07)
<input type="checkbox"/> EN 50385:2002	<input type="checkbox"/> EN 302 291-2 V1.1.1(2005-07)
<input type="checkbox"/> EN 62311:2008	

2006/95/EC-LVD Directive

<input checked="" type="checkbox"/> EN 60950-1 / A12:2011	<input type="checkbox"/> EN 60065:2002 / A12:2011
---	---

2009/125/EC-ErP Directive

<input checked="" type="checkbox"/> Regulation (EC) No. 1275/2008	<input checked="" type="checkbox"/> Regulation (EC) No. 278/2009
<input type="checkbox"/> Regulation (EC) No. 642/2009	<input type="checkbox"/> Regulation (EC) No. 617/2013

2011/65/EU-RoHS Directive

Ver. 130816

CE marking



(EC conformity marking)

Position : CEO
Name : Jerry Shen

Signature : _____

Declaration Date: 27/02/2014
Year to begin affixing CE marking: 2014

EC Declaration of Conformity



We, the undersigned,

Manufacturer:	ASUSTeK COMPUTER INC.
Address, City:	4F, No. 150, LI-TE Rd., PEITOU, TAIPEI 112, TAIWAN
Country:	TAIWAN
Authorized representative in Europe:	ASUS COMPUTER GmbH
Address, City:	HARKORT STR. 21-23, 40880 RATINGEN
Country:	GERMANY

declare the following apparatus:

Product name :	Notebook P.C.
Model name :	X553M, A553M, D553M, R515M, F553M, X503M

conform with the essential requirements of the following directives:

☑2004/108/EC-EMC Directive

<input checked="" type="checkbox"/> EN 55022:2010+AC:2011	<input checked="" type="checkbox"/> EN 55024:2010
<input checked="" type="checkbox"/> EN 61000-3-2:2006+A2:2009	<input checked="" type="checkbox"/> EN 61000-3-3:2008
<input type="checkbox"/> EN 55013:2001+A1:2003+A2:2006	<input type="checkbox"/> EN 55020:2007+A11:2011

☑1999/5/EC-R & TTE Directive

<input checked="" type="checkbox"/> EN 300 328 V1.7.1(2006-10)	<input checked="" type="checkbox"/> EN 301 489-1 V1.9.2(2011-09)
<input type="checkbox"/> EN 300 440-1 V1.6.1(2010-08)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-3 V1.4.1(2002-08)
<input type="checkbox"/> EN 300 440-2 V1.4.1(2010-08)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-4 V1.4.1(2009-05)
<input type="checkbox"/> EN 301 511 V9.0.2(2003-03)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-7 V1.3.1(2005-11)
<input type="checkbox"/> EN 301 908-1 V5.2.1(2011-05)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-9 V1.4.1(2007-11)
<input type="checkbox"/> EN 301 908-2 V5.2.1(2011-07)	<input checked="" type="checkbox"/> EN 301 489-17 V2.2.1(2012-09)
<input checked="" type="checkbox"/> EN 301 893 V1.6.1(2011-11)	<input type="checkbox"/> EN 301 489-24 V1.5.1(2010-09)
<input type="checkbox"/> EN 302 544-2 V1.1.1(2009-01)	<input type="checkbox"/> EN 302 326-2 V1.2.2(2007-06)
<input type="checkbox"/> EN 302 623 V1.1.1(2009-01)	<input type="checkbox"/> EN 302 326-3 V1.3.1(2007-09)
<input type="checkbox"/> EN 50360:2001	<input type="checkbox"/> EN 301 357-2 V1.4.1(2008-11)
<input type="checkbox"/> EN 62479:2010	<input type="checkbox"/> EN 302 291-1 V1.1.1(2005-07)
<input type="checkbox"/> EN 50385:2002	<input type="checkbox"/> EN 302 291-2 V1.1.1(2005-07)
<input type="checkbox"/> EN 62311:2008	

☑2006/95/EC-LVD Directive

<input checked="" type="checkbox"/> EN 60950-1 / A12:2011	<input type="checkbox"/> EN 60065:2002 / A12:2011
---	---

☑2009/125/EC-ErP Directive

<input checked="" type="checkbox"/> Regulation (EC) No. 1275/2008	<input checked="" type="checkbox"/> Regulation (EC) No. 278/2009
<input type="checkbox"/> Regulation (EC) No. 642/2009	<input type="checkbox"/> Regulation (EC) No. 617/2013

☑2011/65/EU-RoHS Directive

Ver. 130816

☑CE marking



(EC conformity marking)

Position : **CEO**
Name : **Jerry Shen**

Declaration Date: 07/04/2014
Year to begin affixing CE marking: 2014

Signature : _____

